

Ergebnisse der Unternehmensbefragung zur Analyse regionaler Fachkräftebedarfe in der Stadt Brandenburg an der Havel 2011

- Auswertung nach Branchenkompetenzfeldern (BKF) -
- anonymisiert -

ausgewertet durch das Fachkräftemonitoring
im Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung
der LASA Brandenburg GmbH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft



Inhalt

1. Unternehmen.....	4
Tabelle 1.1.1: Untersuchte Unternehmen nach Branchenkompetenzfeldern	4
Tabelle 1.1.2: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008).....	5
Tabelle 1.2: Produkte der untersuchten Unternehmen nach BKF	6
Tabelle 1.3: Untersuchte Unternehmen nach BKF und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung IAB).....	8
Tabelle 1.4: Untersuchte Unternehmen nach BKF und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung BA).....	8
Tabelle 1.5: Umsatzentwicklung nach BKF in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	9
Tabelle 1.6: Erwartete Umsatzentwicklung nach BKF in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	11
Tabelle 1.7: Geplante Veränderungen im Unternehmen nach BKF.....	13
2. Beschäftigungsentwicklung, Belegschaftsstrukturen und Fachkräftebedarf	14
Tabelle 2.1: Beschäftigte nach BKF (absolut), ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %) sowie der Mittelwert Beschäftigte pro Unternehmen (in %).....	14
Tabelle 2.2: Beschäftigte nach BKF und Geschlecht.....	14
Tabelle 2.3: Anteil weiblicher Beschäftigter nach BKF.....	15
Tabelle 2.4: Zusätzliche Leiharbeiter nach BKF.....	15
Tabelle 2.5: Beschäftigte nach BKF, Art der Beschäftigung und Geschlecht.....	16
Tabelle 2.6: Beschäftigungsentwicklung nach BKF in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	17
Tabelle 2.7: Erwartete Beschäftigungsentwicklung nach BKF in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)	19
Tabelle 2.8: Beschäftigte nach Qualifikationsniveau und Kernberufen (Nennwerte der BKF entspricht der Gesamtanzahl der befragten Unternehmen des jeweiligen BKF; Nennwerte des Qualifikationsniveaus entspricht aller auf die Frage geantwortet Unternehmen).....	21
Tabelle 2.9: Altersstruktur der Belegschaften nach BKF (absolut und prozentual).....	25
Tabelle 2.10.1: Überalterte Bereiche aus Sicht der Unternehmen (Angaben in %).....	26
Tabelle 2.10.2: Überalterte Bereiche konkret aus Sicht der Unternehmen	26
Tabelle 2.11.1: gesicherte Personalfolge für überalterte Bereiche (absolut und prozentual).....	27
Tabelle 2.11.2: Sicherung der Personalfolge.....	27
Tabelle 2.12.1: gesicherte Geschäftsführungsnachfolge (absolut und prozentual).....	28
Tabelle 2.12.2: Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge.....	28
3. Personalakquise.....	29
Tabelle 3.1: Derzeit freie Stellen pro BKF in %.....	29
Tabelle 3.2: Gründe für den Fachkräftebedarf (Anteil in %).....	30
Tabelle 3.3: Probleme bei der Stellenbesetzung.....	30
Tabelle 3.4: Gründe für Probleme bei der Stellenbesetzung unterteilt nach BKF	31
Tabelle 3.5.1: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, absolute Angaben).....	32
Tabelle 3.5.2: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, Angaben in %).....	33
Tabelle 3.6: Anstellung von Beschäftigten ohne in Deutschland formal anerkannten Berufsabschluss.....	34
Tabelle 3.7: Wären Anpassungsqualifikationen für die Anstellung ohne formal anerkannten Berufsabschluss nötig?	34
Tabelle 3.8: Wenn Anpassungsqualifikationen nötig sind, welche wären dies?.....	34
Tabelle 3.9: Vergütung (Angaben in %).....	35
Tabelle 3.10: Sonstige Vergütung konkret.....	35
Tabelle 3.11: Maßnahmen um Fachkräfte an das Unternehmen/ die Einrichtung zu binden.....	36
4. Ausbildung.....	38
Tabelle 4.1: Ausbildungsbetriebe.....	38
Tabelle 4.2: Ausbildungsengagement im Zeitverlauf.....	38
Tabelle 4.3: Wieso bilden Sie in der Zukunft nicht aus?.....	38
Tabelle 4.4: Unter welchen Bedingungen würden Sie ausbilden?	39
Tabelle 4.5: Ausbildungsberechtigung.....	39
Tabelle 4.6: Welche Ausbildungsberechtigung besitzen Sie?.....	40
Tabelle 4.7: Ausbildungsberufe nach BKF; sowie Auszubildende nach BKF und Geschlecht.....	41
Tabelle 4.8: Geplante Ausbildungsberufe im kommenden Ausbildungsjahr nach BKF; sowie Auszubildende nach BKF (N= Ausbildungsbetriebe).....	42
Tabelle 4.9: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung (absolut und prozentual).....	44

Tabelle 4.10: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung.....	44
Tabelle 4.11: Änderung der Anforderungen an Ausbildungsbetriebe (absolut und prozentual).....	45
Tabelle 4.12: Änderung der Anforderungen an Ausbildungsbetriebe konkret.....	46
Tabelle 4.13: Änderung der Anforderungen an Auszubildende (absolut und prozentual).....	46
Tabelle 4.14: Änderung der Anforderungen an Auszubildende konkret.....	47
Tabelle 4.15: Ausbildung nach Bedarf (Angaben in %).....	47
Tabelle 4.16: Form der Ausbildung.....	48
Tabelle 4.17: Übernahme der Auszubildenden in Prozent (Mittelwert).....	48
Tabelle 4.18: Abbrecherquote (Mittelwert).....	48
Tabelle 4.19.1: Praktika für Schüler.....	49
Tabelle 4.19.2: Ferienjobs.....	49
Tabelle 4.19.3: Praktika für Studenten.....	50
Tabelle 4.19.4: Praktika für Arbeitslose.....	50
5. Weiterbildung.....	51
Tabelle 5.1: Betriebliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren (in%).....	51
Tabelle 5.2: Weiterbildungsmaßnahmen konkret in den letzten zwei Jahren.....	51
Tabelle 5.3: Anteile der Belegschaft, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben (absolute Zahlen)....	53
Tabelle 5.4: Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen.....	53
Tabelle 5.5: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen.....	53
Tabelle 5.6: Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf nach Unternehmensbereichen (absolute Zahlen).....	54
Tabelle 5.7: Konkrete Weiterbildungsbedarfe nach Unternehmensbereich.....	54
6. Kooperationsbeziehungen mit personalpolitischer Relevanz.....	56
Tabelle 6.1: Kooperationen (in%).....	56
7. Branchenentwicklung.....	58
Tabelle 7.1: Mittelfristige Entwicklung der Branche.....	58
Tabelle 7.2: Technologische Auswirkungen.....	59
Tabelle 7.3: Organisatorische Auswirkungen.....	60
Tabelle 7.4: Auswirkungen der Branchenentwicklung auf die Beschäftigten.....	61
8. Region.....	63
Tabelle 8.1: Regionale Besonderheiten.....	63
Tabelle 8.2: Wohnort der Beschäftigten nach Unternehmen (absolut).....	65
Tabelle 8.3: Wohnort der Beschäftigten (Anzahl der Beschäftigten).....	66

1. Unternehmen

Tabelle 1.1.1: Untersuchte Unternehmen nach Branchenkompetenzfeldern

Branchenkompetenzfelder	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
Automotive	8	10,5
Biotechnologie/Life Sciences	9	11,8
Energiewirtschaft/-technologie (inkl. Mineralölwirtschaft/Biokraftstoffe)	1	1,3
Ernährungswirtschaft	0	0
Holzverarbeitende Wirtschaft	0	0
Kunststoffe/Chemie	4	5,3
Logistik	6	7,9
Luftfahrttechnik	0	0
Medien/IKT (inkl. Geoinformationswirtschaft)	9	11,8
Metall	13	17,1
Optik	0	0
Papier	0	0
Schienenverkehrstechnik	5	6,6
Tourismus	1	1,3
Querschnittsbranche Mikroelektronik	0	0
Sonstiges	20	26,3
Insgesamt	76	100,0

Sonstiges:

- 3 C: Verarbeitendes Gewerbe (28: Maschinenbau)
- 2 E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (36: Wasserversorgung; 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung)
- 5 F: Baugewerbe (43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallationen und sonstiges Ausbaugewerbe)
- 1 G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 1 K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- 1 L: Grundstücks- und Wohnungswesen
- 5 M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchungen)
- 2 N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.)

Tabelle 1.1.2: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
C: Verarbeitendes Gewerbe	24	31,6
D: Energieversorgung	1	1,3
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	2,6
F: Baugewerbe	5	6,6
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	9,2
H: Verkehr und Lagerei	7	9,2
I: Gastgewerbe	1	1,3
J: Information und Kommunikation	7	9,2
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1,3
L: Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1,3
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	10,5
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	3,9
Q: Gesundheits- und Sozialwesen	9	11,8
Insgesamt	76	100,0

Achtung: Im Folgenden werden die Ergebnisse der Branchenkompetenzfelder, in denen nur ein oder zwei Unternehmen befragt wurden (Energiewirtschaft, Tourismus), aus Gründen der Anonymität nicht weiter einzeln dargestellt, sondern zur Kategorie „Sonstiges“ sortiert.

Tabelle 1.2: Produkte der untersuchten Unternehmen nach BKF

Branchenkompetenzfeld	Produkte
Automotive (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Automobilzulieferer für PKW-Getriebe - Dienstleistungen im Zerspanungsbereich: Zerspanung, Schaltgetriebe, mechanische Bearbeitung, Montage - Fahrzeuglackierung, Karosseriearbeiten - Handel, Reparatur, Instandsetzung, Versicherungsleistungen, Vermietung - Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen mit einem Gewicht über 3,5t - Instandhaltung von Fahrzeugen (2x) - Instandsetzung, Wartung, Inspektion und alle gesetzlichen Prüfungen an Nutzfahrzeugen; Verkauf und Vermietung von Nutzfahrzeugen
Biotechnologie/ Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenheim, Sozialstation, Kitas und Behinderteneinrichtungen - Ambulante Reha, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Prävention, Gesundheitssport, Reha-Sport - Fahrdienst, Personentransport, Krankentransport, Herstellung Fahrzeuge für Behinderte, Vermietung, Umrüstung, Ausbau, Taxi - Hauskrankenpflege (Pflege, Reinigung, Behandlung, mobile Betreuung) - Physiotherapie - Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Rehabilitation, Gesundheitssport - Soziale Dienstleistungen - Stationäre Kranken- und Seniorenpflege - Tagespflege, betreute Wohngruppen, häusliche Pflege, Intensivpflege
Kunststoffe/ Chemie(N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Herstellung von Wasch- und Reinigungsmitteln - Flexodruckerzeugnisse (Etiketten, Verpackungen) - Herstellung von großen und kleinen Rotorblättern und Katamaranen - Kunststofftechnik
Logistik (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Belieferung von Banken, Apotheken; Briefkastenleerung; Fahrzeugersatzteillieferung - Güterbeförderung - Internationale, nationale Gütertransporte, beschränkte Lagerei - Lebensmittel- und Kühltransporte - Spedition, Transport und Lagerung - Transporte, Baustoffgroßhandel
Medien/IKT (inkl. Geoinformationswirtschaft) (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisierungstechnik (Softwareentwicklung, Serviceleistungen) - Call Center - Kabelfernsehen, -radio, Internet, Telefonie - Satellitendaten und abgeleitete Informationsprodukte - Software für elektroverarbeitende Unternehmen, elektronische Archivierung, Provisionsabrechnung für Autohandel - Schilder- und Lichtreklame, Großbildkommunikation, CI-Beratung - Softwareentwicklung; Datenmanagement; Beratung, Planung, Installation und Administration von IT-Systemen - Softwareprodukte (Verwaltungseinsatz), Data Warehouse - Zählerablesung/ Rechnungsdruck
Metall (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Bauschlosserei, Metall, Geländer, Treppen, Balkone, Fenster, Türen, Abdeckungen und Schornsteine - Drehteile (Stahl, Kunststoff), Frästeile - Drehteile aus Metall für Straßenfahrzeuge - Elektroanlagenbau, Automatisierung - Herstellung und Montage von Stahlbauschlosserarbeiten - Herstellung von Metallerzeugnissen (2x) - Herstellung von Walzdraht, Betonstahlmatten, direkter Betonstahl in Coils - Lohnfertigung CNC-Dreh- und Frästeile, Reparatur v. Maschinen u. Anlagen, Fertigung v. Baugruppen, Ausbildung (Aus- und Weiterbildung) - Möbelschlösser aller Art, Verschlussysteme - Oberflächenveredelung (kontrolliertes Kugelstrahlen) - Stahlschutzplanken und Zubehör

	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung, Regelung für Industrieanwendungen, Klima-, Heizung-, Lüftungssteuerungen, IT-Technik, Sicherheitsdienstleistungen
Schienenverkehrstechnik (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Infrastrukturfahrzeuginstandhaltung, störfreie Prüfung, Prüfsysteme, Werkstofftechnik, Schwachstellenanalyse - Instandhaltung, Modernisierung Schienenfahrzeuge - Reparatur und Umbau von Schienenfahrzeugen, Aufarbeitung von Komponenten - Schienentransporte - Umwelttechnischer Service, Eisenbahnbezug, Materialbegutachtung Oberbau, Baugrunduntersuchung, Gefahrstoffmessung am Arbeitsplatz, Hygieneinspektion
Sonstiges (N=18)	<ul style="list-style-type: none"> - Architekturbüro - Auskünfte, Inkasso, Marketing, Rating - Elektroinstallation, Handel mit elektrischen Geräten - Elektronikdienstleistungen - Errichtung von Elektroanlagen, Brandmeldeanlagen - Handel mit Kopier- und Drucksystemen, PC, Büromöbel, Bürobedarf, Copyshop - Herstellung von Teilen für Druckmaschinen, Einzelteilen, Baugruppen - Planung von Gebäudeautomation, Projektierung und Ausführung - Selektiver Rückbau zur Bauelementegewinnung, historische Baustoffe, Denkmalschutz - Serviceleistungen Hydraulik, Werkstatt und außerhalb für Großunternehmen, Anlagenbau rund um Hydraulik und Verrohrung - Sondermaschinen und Anlagen - Steuerberatung - Steuerberatung, Wirtschaftsberatung - Straßenbau, Architektur, kleinteiliger Ingenieurbau, B-Plan-Verfahren - Technische Dienstleistungen in der Industrie - Trinkwasser - Verkauf von Finanzprodukten und Versicherungen - Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien

Tabelle 1.3: Untersuchte Unternehmen nach BKF und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung IAB)

Branchenkompetenzfelder	1 bis 4 Beschäftigte	5 bis 9 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	ab 250 Beschäftigte	Unternehmen insgesamt
Automotive (N=8)	0	2	5	0	1	8
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	0	0	5	4	0	9
Kunststoffe/Chemie (N=4)	0	0	3	1	0	4
Logistik (N=6)	0	0	5	1	0	6
Medien/ IKT (N=9)	0	0	7	2	0	9
Metall (N=13)	0	2	8	2	1	13
Schienenverkehr (N=5)	0	0	1	4	0	5
Sonstiges (N=22)	0	2	15	4	1	22
Insgesamt (N=76)	0	6	49	18	3	76

Tabelle 1.4: Untersuchte Unternehmen nach BKF und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung BA)

Branchenkompetenzfelder	1 bis 5 Beschäftigte	6 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 bis 49 Beschäftigte	50 bis 99 Beschäftigte	100 bis 199 Beschäftigte	200 bis 249 Beschäftigte	250 bis 499 Beschäftigte	500 Beschäftigte u. mehr	Unternehmen insgesamt
Automotive (N=8)	0	2	3	2	0	0	0	0	1	8
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	0	0	1	4	1	3	0	0	0	9
Kunststoffe/Chemie (N=4)	0	0	1	2	1	0	0	0	0	4
Logistik (N=6)	0	0	1	4	1	0	0	0	0	6
Medien/IKT (N=9)	0	0	5	2	0	1	1	0	0	9
Metall (N=13)	0	2	1	7	1	1	0	0	1	13
Schienenverkehr (N=5)	0	0	1	0	3	1	0	0	0	5
Sonstiges (N=22)	0	2	7	8	2	2	0	0	1	22
Insgesamt (N=76)	0	6	20	29	9	8	1	0	3	76

Tabelle 1.5: Umsatzentwicklung nach BKF in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Umsatzentwicklung				
		Stark gesunken	Leicht gesunken	Konstant	Leicht gestiegen	Stark gestiegen
Automotive (N=8, N=1.282)	Anzahl der Unternehmen	1	3	1	2	1
	Anteil der Unternehmen in %	12,5%	37,5%	12,5%	25,0%	12,5%
	Beschäftigte in den Unternehmen	10	64	1.149	19	40
	Anteil der Beschäftigten in %	0,8%	5,0%	89,6%	1,5%	3,1%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9, N=709)	Anzahl der Unternehmen	0	1	3	2	3
	Anteil der Unternehmen in %	0	11,1%	33,3%	22,2%	33,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	22	252	190	245
	Anteil der Beschäftigten in %	0	3,1%	35,5%	26,8%	34,6%
Kunststoffe/Chemie (N=4, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	1	1
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	50,0%	25,0%	25,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	91	20	46
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	58,0%	12,7%	29,3%
Logistik (N=6, N=182)	Anzahl der Unternehmen	2	1	2	1	0
	Anteil der Unternehmen in %	33,3%	16,7%	33,3%	44,4%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	94	11	42	35	0
	Anteil der Beschäftigten in %	51,6%	6,0%	23,1%	19,2%	0
Medien/IKT (N=9; N=485)	Anzahl der Unternehmen	0	0	3	4	2
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	33,3%	44,4%	22,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	225	104	156
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	46,4%	21,4%	32,2%

Metall (N=13, N=1.160)	Anzahl der Unternehmen	0	4	4	4	1
	Anteil der Unternehmen in %	0	30,8%	30,8%	30,8%	7,7%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	62	800	277	21
	Anteil der Beschäftigten in %	0	5,3%	69,0%	23,9%	1,8%
Schienenverkehrstechnik (N=5, N=387)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	3	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	40,0%	60,0%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	155	232	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	40,1%	59,9%	0
Sonstiges (N=22, N=1.350)	Anzahl der Unternehmen	0	6	4	6	6
	Anteil der Unternehmen in %	0	27,3%	18,2%	27,3%	27,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	325	85	733	207
	Anteil der Beschäftigten in %	0	24,1%	6,3%	54,3%	15,3%
Insgesamt (N=76, N=5.712)	Anzahl der Unternehmen	3	15	21	23	14
	Anteil der Unternehmen in %	3,9%	19,7%	27,6%	30,3%	18,4%
	Beschäftigte in den Unternehmen	104	484	2.799	1.610	715
	Anteil der Beschäftigten in %	1,8%	8,5%	49,0%	28,2%	12,5%

Tabelle 1.6: Erwartete Umsatzentwicklung nach BKF in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Erwartete Umsatzentwicklung in %				
		Stark sinken	Leicht sinken	Konstant	Leicht steigen	Stark steigen
Automotive (N=8, N=1.282)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	5	1
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	25,0%	62,5%	12,5%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	1.159	83	40
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	90,4%	6,5%	3,1%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9, N=709)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	4	2
	Anteil der Unternehmen in %	0	11,1%	22,2%	44,4%	22,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	22	241	247	199
	Anteil der Beschäftigten in %	0	3,1%	34,0%	34,8%	28,1%
Kunststoffe/Chemie (N=4, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	0	1	3	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	25,0%	75,0%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	20	137	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	12,7%	87,3%	0
Logistik (N=6, N=182)	Anzahl der Unternehmen	1	0	4	1	0
	Anteil der Unternehmen in %	16,7%	0	66,7%	16,7%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	64	0	97	21	0
	Anteil der Beschäftigten in %	35,2%	0	53,3%	11,5%	0
Medien/IKT (N=9; N=485)	Anzahl der Unternehmen	1	0	1	5	2
	Anteil der Unternehmen in %	11,1%	0	11,1%	55,6%	22,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	200	0	13	82	190
	Anteil der Beschäftigten in %	41,2%	0	2,7%	16,9%	39,2%

Metall (N=13, N=1.160)	Anzahl der Unternehmen	0	0	5	7	1
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	38,5%	53,8%	7,7%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	160	991	9
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	13,8%	85,4%	0,8%
Schienenverkehrstechnik (N=5, N=387)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	3	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	40,0%	60,0%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	155	232	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	40,1%	59,9%	0
Sonstiges (N=21, N=769)*	Anzahl der Unternehmen	1	2	9	8	1
	Anteil der Unternehmen in %	4,8%	9,5%	42,9%	38,1%	4,8%
	Beschäftigte in den Unternehmen	145	47	235	336	6
	Anteil der Beschäftigten in %	18,9%	6,1%	30,6%	43,7%	0,8%
Insgesamt (N=75, N=5.131)*	Anzahl der Unternehmen	3	3	26	36	7
	Anteil der Unternehmen in %	4,0%	4,0%	34,7%	48,0%	9,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	409	69	2.080	2.129	444
	Anteil der Beschäftigten in %	8,0%	1,3%	40,5%	41,5%	8,7%

* Ein Unternehmen mit 581 Beschäftigten machte keine Angaben zum erwarteten Umsatz in den nächsten zwei Jahren.

Tabelle 1.7: Geplante Veränderungen im Unternehmen nach BKF

BKF	Veränderungen
Automotive (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau/Erweiterung des Kundenportfolios - Erweiterung der Produkte und Hallen - Erweiterung der Produktionsfläche - Erweiterung um leichte LKW, technische Investitionen - Straffung auf Motorinstandsetzung als Kernkompetenz, keine KFZ-Reparatur mehr - Technische Entwicklungen
Biotechnologie/ Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Erhaltung der vollen Auslastung, Qualitätssicherung und -verbesserung geplant - Erweiterung des Angebots, Spezialisierung, bei Unwirtschaftlichkeit ggf. Einstellung bestimmter Angebote - Erweiterung - Erweiterung des Unternehmens - Erweiterung von Leistungen außerhalb der Praxis, Gesundheitsmanagement für Unternehmen, Unabhängigkeit der Kassenzuzahlung - Kardiologie - Keine - Reduzierung Taxigewerbe, Erweiterung Fahrzeugumbau - Standorterweiterung
Kunststoffe/Chemie (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung einer Kaschieranlage, Lagerhallenbau - Anschaffung von Maschinen, Bau einer Lagerhalle - Erweiterung der bestehenden Produktionsbereiche, technische Entwicklung der Produktionsprozesse
Logistik (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Bestandssicherung (2x) - Keine (2x) - Konsolidierung, längerfristige Kundenbindung, teilweise Kapazitätsgrenze - Suche nach Arbeitskräften im Ausland
Medien/IKT (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Produkte (Software) - Erweiterung der Produktionsbereiche, Erschließung neuer Absatzmärkte - Erweiterung der Produktpalette, Erweiterung der Absatzmärkte, Gründung von Tochtergesellschaften im Ausland - Erweiterung Kundenkreis Berlin - Erweiterung, neue Filiale in Berlin
Metall (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Kapazitäten - Erweiterung im Bereich Stromanlagen, Windenergie - Erweiterung Produktpalette - Keine (4x) - Keine wesentlichen Veränderungen geplant - Maschineninvestition, Anpassung der Produktpalette an den Markt - Neue Art der Oberflächenveredelung - Vervollständigung der Produktpalette, neue Systeme (RAL-Entwicklungen)
Schienenverkehr (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausweitung des bestehenden Produktportfolio auf dem externen Markt - GmbH-Bildung, techn. Entwicklung, Erweiterung Produktpalette und Absatzmärkte - Keine - Umstrukturierung der Radsatzaufarbeitung
Sonstiges (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Berliner Markt etablieren, auf Ingenieurbau verstärken - Bau einer Fertigungshalle - Erschließung eines neuen Firmengrundstücks, Erweiterung des Fuhrparks, Bau von zwei Lagerhallen - Erweiterung - Produktpalettenerweiterung - Technische Entwicklung - Technische Entwicklung/ Absatz, Ölservice ausbauen - Verbesserung d. Fertigungsmöglichkeiten, Einführung von Unter-Pulver-Schweißen

2. Beschäftigungsentwicklung, Belegschaftsstrukturen und Fachkräftebedarf

Tabelle 2.1: Beschäftigte nach BKF (absolut), ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %) sowie der Mittelwert Beschäftigte pro Unternehmen (in %)

Branchenkompetenzfelder	Beschäftigte insgesamt	Anteil Beschäftigter an Gesamtbeschäftigung in %	durchschnittlich Beschäftigte pro Unternehmen
Automotive (N=8)	1.282	22,4	160
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	709	12,4	79
Kunststoffe/Chemie (N=4)	157	2,8	39
Logistik (N=6)	182	3,2	30
Medien/IKT (N=9)	485	8,5	54
Metall (N=13)	1.160	20,3	89
Schieneverkehr (N=5)	387	6,8	77
Sonstiges (N=22)	1.350	23,6	61
Insgesamt (N=76)	5.712	100,0	75

Tabelle 2.2: Beschäftigte nach BKF und Geschlecht

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Beschäftigter		
	insgesamt	männlich	weiblich
Automotive (N=8)*	1.282 (1.245)	1.098	147
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)* ²	709 (579)	129	450
Kunststoffe/Chemie (N=4)* ³	157 (151)	92	59
Logistik (N=6)	182	167	15
Medien/IKT (N=9)	485	208	277
Metall (N=13)* ⁴	1.160 (1.041)	902	139
Schieneverkehr (N=5)	387	306	81
Sonstiges (N=22)	1.350	1.058	292
Insgesamt (N=76)	5.712 (5.420)	3.960	1.460

* Ein Unternehmen macht keine detaillierten Angaben zum Geschlecht der 32 Vollzeit- und 5 Teilzeitbeschäftigten.

² Ein Unternehmen mit 67 Vollzeit- und 59 Teilzeitbeschäftigten macht keine näheren Angaben zum Geschlecht. Ein weiteres Unternehmen hat keine näheren Angaben zum Geschlecht seiner 4 Teilzeitbeschäftigten angegeben.

³ Ein Unternehmen hat keine näheren Angaben zu seinen 6 Teilzeitbeschäftigten gemacht.

⁴ Ein Unternehmen hat keine näheren Angaben zu seinen 118 Vollzeit- und einem Teilzeitbeschäftigten gemacht.

Tabelle 2.3: Anteil weiblicher Beschäftigter nach BKF

Branchenkompetenzfelder	Anteil weiblicher Beschäftigter in %
Automotive (N=7)	11,8
Biotechnologie/Life Sciences (N=8)	77,7
Kunststoffe/Chemie (N=3)	39,1
Logistik (N=6)	8,2
Medien/IKT (N=9)	57,1
Metall (N=12)	13,4
Schienenverkehr (N=5)	20,9
Sonstiges (N=22)	21,6
Insgesamt (N=76)	26,9

Tabelle 2.4: Zusätzliche Leiharbeiter nach BKF

Branchenkompetenzfelder	Anzahl an Unternehmen mit Leiharbeitern	Anzahl Leiharbeiter
Automotive (N=8)	2	58
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	0	-
Kunststoffe/Chemie (N=4)	2	11
Logistik (N=6)	0	-
Medien/IKT (N=9)	0	-
Metall (N=13)	3	17
Schienenverkehr (N=5)	3	35
Sonstiges (N=22)	4	23
Insgesamt (N=76)	14	144

Tabelle 2.5: Beschäftigte nach BKF, Art der Beschäftigung und Geschlecht

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Beschäftigter						
	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	Anzahl Teilzeitbeschäftigte	Anteil Teilzeit an Gesamtbeschäftigung	Anzahl männlich Vollzeit	Anzahl Weiblich Vollzeit	Anzahl männlich Teilzeit	Anzahl Weiblich Teilzeit
Automotive (N=8)*	1.264 (1.232)	18 (13)	1,4%	1.097	135	1	12
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)* ²	378 (311)	331 (268)	46,7%	97	214	32	236
Kunststoffe/Chemie (N=4)* ³	146	11 (5)	7,0%	91	55	1	4
Logistik (N=6)	173	9	4,9%	158	15	9	0
Medien/IKT (N=9)	285	200	41,2%	174	111	34	166
Metall (N=13)* ⁴	1.142 (1.024)	18 (17)	1,6%	900	124	2	15
Schienenverkehr (N=5)	367	20	5,2%	294	73	12	8
Sonstiges (N=22)	1.267	83	6,1%	1.022	245	36	47
Insgesamt (N=76)*⁵	5.022 (4.805)	690 (615)	12,1%	3.833	972	127	488

* Ein Unternehmen hat keine detaillierten Angaben zum Geschlecht seiner 37 Beschäftigten gemacht.

² Ein Unternehmen mit 67 Vollzeit- und 59 Teilzeitbeschäftigten hat keine näheren Angaben zum Geschlecht gemacht. Ein weiteres Unternehmen gab keine näheren Angaben seiner 4 Teilzeitbeschäftigten an.

³ Ein Unternehmen hat keine näheren Angaben zu seinen 6 Teilzeitbeschäftigten gemacht.

⁴ Ein Unternehmen hat keine näheren Angaben zu seinen 119 Beschäftigten gemacht.

⁵ Insgesamt haben drei Unternehmen mit insgesamt 217 Vollzeit- und 65 Teilzeitbeschäftigten keine näheren Angaben zur Beschäftigtenstruktur gemacht. Zwei Unternehmen haben keine Angaben zu ihren 10 Teilzeitbeschäftigten innerhalb der Befragung gemacht.

Tabelle 2.6: Beschäftigungsentwicklung nach BKF in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Beschäftigungsentwicklung				
		stark gesunken	leicht gesunken	konstant	leicht gestiegen	stark gestiegen
Automotive (N=8, N=1.282)	Anzahl der Unternehmen	2	0	5	0	1
	Anteil der Unternehmen	25,0%	0	62,5%	0	12,5%
	Beschäftigte in den Unternehmen	19	0	1.223	0	40
	Anteil der Beschäftigten	1,5%	0	95,4%	0	3,1
Biotechnologie/Life Sciences (N=9, N=709)	Anzahl der Unternehmen	0	1	3	3	2
	Anteil der Unternehmen	0	11,1%	33,3%	33,3%	22,2%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	22	252	229	206
	Anteil der Beschäftigten	0	3,1%	35,5%	32,3%	29,1%
Kunststoffe/Chemie (N=4, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	1	1
	Anteil der Unternehmen	0	0	50,0%	25,0%	25,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	37	74	46
	Anteil der Beschäftigten	0	0	23,6%	47,1%	29,3%
Logistik (N=6, N=182)	Anzahl der Unternehmen	1	1	2	1	1
	Anteil der Unternehmen	16,7%	16,7%	33,3%	16,7%	16,7%
	Beschäftigte in den Unternehmen	30	64	32	21	35
	Anteil der Beschäftigten	16,5%	35,2%	17,6%	11,5%	19,2%
Medien/IKT (N=9; N=485)	Anzahl der Unternehmen	0	1	3	2	3
	Anteil der Unternehmen	0	11,1%	33,3%	22,2%	33,3%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	200	35	47	203
	Anteil der Beschäftigten	0	41,2%	7,2%	9,7%	41,9%

Metall (N=13, N=1.160)	Anzahl der Unternehmen	1	2	7	3	0
	Anteil der Unternehmen	7,7%	15,4%	53,8%	23,1%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	47	36	891	186	0
	Anteil der Beschäftigten	4,1%	3,1%	76,8%	16,0%	0
Schienenverkehrstechnik (N=5, N=387)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	2	0
	Anteil der Unternehmen	0	20,0%	40,0%	40,0%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	60	98	229	0
	Anteil der Beschäftigten	0	15,5%	25,3%	59,2%	0
Sonstiges (N=22, N=1.350)	Anzahl der Unternehmen	1	4	11	5	1
	Anteil der Unternehmen	4,5%	18,2%	50,0%	22,7%	4,5%
	Beschäftigte in den Unternehmen	39	745	356	179	31
	Anteil der Beschäftigten	2,9%	55,2%	26,4%	13,3%	2,3%
Insgesamt (N=76, N=5.712)	Anzahl der Unternehmen	5	10	35	17	9
	Anteil der Unternehmen	6,6%	13,2%	46,1%	22,4%	11,8%
	Beschäftigte in den Unternehmen	135	1.127	2.924	965	561
	Anteil der Beschäftigten	2,4%	19,7%	51,2%	16,9%	9,8%

Tabelle 2.7: Erwartete Beschäftigungsentwicklung nach BKF in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Erwartete Beschäftigungsentwicklung				
		stark sinken	leicht sinken	konstant bleiben	leicht steigen	stark steigen
Automotive (N=8, N=1.282)	Anzahl der Unternehmen	0	0	4	2	2
	Anteil der Unternehmen	0	0	50,0%	25,0%	25,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	1.187	77	18
	Anteil der Beschäftigten	0	0	92,6%	6,0%	1,4%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9, N=709)	Anzahl der Unternehmen	1	0	2	5	1
	Anteil der Unternehmen	11,1%	0	22,2%	55,6%	11,1%
	Beschäftigte in den Unternehmen	22	0	82	445	160
	Anteil der Beschäftigten	3,1%	0	11,6%	62,8%	22,6%
Kunststoffe/Chemie (N=4, N=157)	Anzahl der Unternehmen	0	0	0	4	0
	Anteil der Unternehmen	0	0	0	100,0%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	0	157	0
	Anteil der Beschäftigten	0	0	0	100,0%	0
Logistik (N=6, N=182)	Anzahl der Unternehmen	1	0	5	0	0
	Anteil der Unternehmen	16,7%	0	83,3%	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	64	0	118	0	0
	Anteil der Beschäftigten	35,2%	0	64,8%	0	0
Medien/IKT (N=9; N=485)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	5	1
	Anteil der Unternehmen	0	11,1%	22,2%	55,6%	11,1%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	200	23	249	13
	Anteil der Beschäftigten	0	41,2%	4,7%	51,3%	2,7%

Metall (N=13, N=1.160)	Anzahl der Unternehmen	0	0	9	4	0
	Anteil der Unternehmen	0	0	69,2%	30,8%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	956	204	0
	Anteil der Beschäftigten	0	0	82,4%	17,6%	0
Schienenverkehrstechnik (N=5, N=387)	Anzahl der Unternehmen	0	0	1	3	1
	Anteil der Unternehmen	0	0	20,0%	60,0%	20,0%
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	138	189	60
	Anteil der Beschäftigten	0	0	35,7%	48,8%	15,5%
Sonstiges (N=22, N=769)*	Anzahl der Unternehmen	0	2	14	5	0
	Anteil der Unternehmen	0	9,1%	63,6%	22,7%	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	160	361	248	0
	Anteil der Beschäftigten	0	20,8%	46,9%	32,2%	0
Insgesamt (N=76, N=5.131)*	Anzahl der Unternehmen	2	3	37	28	5
	Anteil der Unternehmen	2,7%	4,0%	49,3%	37,3%	6,7%
	Beschäftigte in den Unternehmen	86	360	2.865	1.569	251
	Anteil der Beschäftigten	1,7%	7,0%	55,8%	30,6%	4,9%

* Ein Unternehmen mit 581 Beschäftigten machte keine Angaben zur erwarteten Beschäftigungsentwicklung in den nächsten zwei Jahren.

Tabelle 2.8: Beschäftigte nach Qualifikationsniveau und Kernberufen (Nennwerte der BKF entspricht der Gesamtanzahl der befragten Unternehmen des jeweiligen BKF; Nennwerte des Qualifikationsniveaus entspricht aller auf die Frage geantwortet Unternehmen)

Branchenkompetenzfelder		Anzahl Beschäftigter nach Qualifikationsniveaus und Kernberufen			
		Fach- und Hochschulabschluss	Meister/Techniker	Abgeschlossene Berufsausbildung	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
Automotive (N=8, N=1.282)	Anzahl Beschäftigte	269	14	942	55 (N=7)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	46	0	98	6
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Alle kaufmännischen Richtungen - BWL, Kfz-Technik - Diplomingenieur/in Maschinenbau - Maschinenbau, BWL, Dipl.Ing. Kfz-Technik - Maschinenbauingenieur/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeuglackierer/in - Industriemeister/in - Kfz-Meister/in - Mechatroniker/in - Mechatroniker/in, Kfz-Meister/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Facharbeiter /in Zerspannung, Kfz-Mechaniker/in, Facharbeiter/in für Lagertechnik - Fahrzeuglackierer/in - Industriemechaniker/in - Industriemechaniker/in, Zerspanner/in, Schlosser/in - Kfz-Mechatroniker/in - Mechatroniker/in, Automobilkaufmann/frau - Mechatroniker/in, FA für Lagerwirtschaft, Finanzbuchhalter/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende zum Industriemechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik - Automobilkaufmann/frau, Mechatroniker/in
	Häufigster Kernberuf	-	-	- Fahrzeuglackierer/in	-
Biotechnologie/ Life Sciences (N=9, N=709)	Anzahl Beschäftigte	118 (N=8)	13 (N=8)	406 (N=8)	136 (N=9)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	96 (N=7)	5 (N=8)	252 (N=7)	73 (N=8)
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger, Heilerziehungspfleger - Dipl. Ökonom, Pflegediplom, Betriebswirt/in, Finanzökonom/in - Fachabschluss Physiotherapeut - Krankenschwester/-pfleger (Fachschulausbildung) - Physiotherapeut/in, Ergo- 	<ul style="list-style-type: none"> - Examierte Pflegefachkraft, Pflegedienstausbildung - Hausmeister - Techniker 	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger/in - Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Schneider/in, Schlosser/in - Exam. Krankenpfleger/in - Kfz-Mechaniker - Krankenschwester/-pfleger, Bürokauffrau/-mann - Pflegefachkraft - Therapeut/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Azubi (Sport, Verwaltung) - Hilfskräfte für Fahrdienst, Essen, Wirtschaftskräfte - Pflegehelfer/in (Weiterbildung)

		therapeut/in, Logopädie, Sportwissenschaftler/in - Sporttherapeut/in, Verwaltung			
	Häufigster Kernberuf	- Krankenschwester/pfleger	-	- Taxifahrer/in	-
Kunststoffe/Chemie (N=4, N=157)	Anzahl Beschäftigte	7	4	138	3 (N=3)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	1	0	9 (N=3)	7
	Wichtigster Kernberuf	- Dipl.Kaufmann/frau - Druckingenieur/in - Verfahrensmechaniker/in	- Druckmeister/in	- Chemiefacharbeiter/In - Drucker/in - Mechatroniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Metallbauer/in, Maschinen- und Anlagenmonteur/in	-
	Häufigster Kernberuf	-	-	-	-
Logistik (N=6, N=182)	Anzahl Beschäftigte	4 (N=5)	4 (N=5)	139	32
	Anzahl weibl. Beschäftigte**	0 (N=5)	0 (N=4)	14 (N=5)	0 (N=5)
	Wichtigster Kernberuf	- Betriebswirtschaftler/in	-	- Berufskraftfahrer/in - Kaufmännisch Angestellte/r, Kraftfahrer/in - Kraftfahrer/in, Bürokauffrau/mann - Wirtschaftskauffrau/mann	-
	Häufigster Kernberuf	-	-	- Berufskraftfahrer/in - Kraftfahrer/in	-
Medien/IKT (N=9; N=485)	Anzahl Beschäftigte	183 (N=8)	1 (N=8)	85 (N=8)	14 (N=7)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	65 (N=8)	0 (N=7)	30 (N=8)	5 (N=7)
	Wichtigster Kernberuf	- Dipl.-Ökonom/in, Dipl.-Technik - Diplom Wirtschaftsinformatiker/in (FH) - Diplomingenieur - Ingenieur/in Elektrotechnik	- Informationstechnik	- Fachinformatiker/in, Systemintegrant/in, Anwendungsentwickler/in - Informatiker/in, Anwendungsentwickler/in, Informatik-kaufmann/frau, Wirtschafts-	- Ausbildung Bürokauffrau/mann - Fachinformatiker/in, Systemintegrant/in, Anwendungsentwickler/in

		- Ingenieur/in für Luft- und Raumfahrttechnik, Geologie, Geograph/in, Fernkundler/in		informatiker/in - Kaufmännisch Ausbildung - Kaufmännische Berufe - Mediengestalter/in	
	Häufigster Kernberuf	- Dipl.-Ing. Technik - Diplomingenieur/in	-	- Kaufmännische Ausbildung	-
	Anzahl Beschäftigte	120	60	908	52 (N=11)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	25 (N=12)	1 (N=12)	113	2 (N=11)
Metall (N=13, N=1.160)	Wichtigster Kernberuf	- Automatisierungstechniker/in - Diplomingenieur/in - Diplom Kauffrau/mann, maschinenbauingenieur/in - Elektroingenieur/in - GF, Betriebsleiter/in, Diplomingenieur/in - Ingenieur/in Maschinenbau, Metall - Maschinenbauingenieur/in - Metallbauer/in	- Elektro - Elektromeister/in - Industriemeister/in - Industriemeister/in Metall - Industriemeister/in, Handwerksmeister/in Sanitär/Heizung - Maschinenbautechniker/in - Metallbauer/in - Schlosser/in	- CNC-Dreher/in, (Zerspanungsmechaniker/in) - Elektroniker/in - FA für Maschinenbau, Buchhalter/in, Kauffrau/mann für Bürokommunikation - Industrieelektroniker/in - Industriemechaniker/in, Produktion - Industriemechaniker/in, Teilezurichter/in - Metallbauer/in - Schlosser/in - Schweißer/in - Zerspanungsmechaniker/in	- Reinigungskraft
	Häufigster Kernberuf	- Automatisierungstechniker/in - Diplomingenieur/in	-	- Metallbauer/in - Produktionsarbeiter/in	- Hilfsarbeiter/in
	Anzahl Beschäftigte	126	4 (N=4)	252	4 (N=4)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	31	0 (N=4)	57	0 (N=4)
Schienenverkehrstechnik (N=5, N=387)	Wichtigster Kernberuf	- Chemiker/in, Geologe/in, Bio/Mikrobiologe/in - Schlosser/in - Schlosser/in, Industriemechaniker/in - Triebfahrzeugführer/in	-	- Buchhaltung, Schweißer/in, Industriemechaniker/in, Bürokaufmann/frau - Laborant/in, umwelttechnischer Assistent/in, Technikerberufe verschiedener Art	-

	Häufigster Kernberuf	-	-	-	-
Sonstiges (N=22, N=1.350)	Anzahl Beschäftigte	234	149	913	32
	Anzahl weibl. Beschäftigte	65	6	171	9
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Ing. Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Elektro- und Gasanlagen - Diplomingenieur/in - Diplomingenieur/in Elektrotechnik - Diplomingenieur/in, Architekt/in - Hotelfachangestellte/r - Ingenieur/in - Ingenieur/in für Siedlungswasserwirtschaft - Ingenieur/in für Straßenbau, Projektsteuerung/in - Maschinenbauingenieur/in (4x) - Pädagoge/in, Diplom-Bankkaufmann/frau - Restaurantfachangestellte/r - Steuerberater/in - Wirtschaftsjurist/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektriker/in - Elektro, Industrie - Elektromeister/in - Industriemeister/in - Industriemeister/in, Maschinenbautechniker/in - Informationselektroniker/in, Informationstechniker/in - Vermessungstechniker/in - Zerspanungsmechaniker/in, Metallbauer/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Bankkaufmann/frau - Bürokaufmann/frau (4x) - Zeichner/in - Elektriker/in - Elektroinstallateur/in - Elektrotechnik, Gastechnik - Facharbeiter/in Wohnungs- und Immobilienwirtschaft - Fachkraft für Wasserversorgung bzw. Abwassertechnik - Gewerblich technische Ausbildung im Metallbereich - Industriemechaniker/in (2x) - Rohrleger/in, Elektriker/in, Mechaniker/in - Informationselektroniker/in, Informationstechniker/in, Verkäufer/in - MSR-Techniker/Mechatroniker/in - Schlosser/in, Hydrauliker - Steuerfachangestellte/r - Steuerfachwirt/in - Zerspanungsmechaniker/in, Metallbauer/in 	<ul style="list-style-type: none"> - Azubis - Ausbildung zum Bankkaufmann/frau - Ausbildung zum Bürokaufmann/frau - Ausbildung zum Elektroinstallateur - Ausbildung Steuerfachangestellte/r - Ausbildung Informationstechnik - Studenten
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Diplomingenieur/in - Diplomingenieur/in, Architekt/in - Ingenieur/in 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Elektriker/in - Facharbeiter/in Wohnungs- und Immobilienwirtschaft - Steuerfachangestellte/r 	-
Insgesamt (N=76, N=5.712)	Anzahl Beschäftigte	1.061 (N=73)	249 (N=72)	3.783 (N=74)	328 (N=68)
	Anzahl weibl. Beschäftigte	329 (N=71)	12 (N=69)	744 (N=70)	102 (N=68)

Tabelle 2.9: Altersstruktur der Belegschaften nach BKF (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder	15-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	Über 65 Jahre	insgesamt
Automotive (N=8, N=1.282)	123	277	275	359	150	83	15	1.282
	9,6%	21,6%	21,4%	28,0%	11,7%	6,5%	1,2%	100,0%
Biotechnologie/Life Sciences (N=8, N=549)*	37	103	113	193	78	22	3	549
	6,7%	18,8%	20,6%	35,2%	14,2%	4,0%	0,5%	100,0%
Kunststoffe/Chemie (N=4, N=157)	36	40	35	38	5	2	1	157
	22,9%	25,5%	22,3%	24,2%	3,2%	1,3%	0,6%	100,0%
Logistik (N=6, N=182)	1	20	49	76	25	7	4	182
	0,6%	11,0%	26,9%	41,8%	13,7%	3,8%	2,2%	100,0%
Medien/IKT (N=8, N=285)* ²	15	68	151	25	12	12	2	285
	5,3%	23,8%	53,0%	8,8%	4,2%	4,2%	0,7%	100,0%
Metall (N=12, N=1.078)* ³	93	231	198	352	145	55	4	1.078
	8,6%	21,4%	18,4%	32,7%	13,4%	5,1%	0,4%	100,0%
Schienenverkehrstechnik (N=5, N=387)	25	44	54	126	81	50	7	387
	6,5%	11,4%	14,0%	32,5%	20,9%	12,9%	1,8%	100,0%
Sonstiges (N=22, N=1.350)	103	201	350	431	200	55	10	1.350
	7,6%	14,8%	25,9%	31,9%	14,8%	4,1%	0,7%	100,0%
Insgesamt (N=73, N=5.270)	433	984	1.225	1.600	696	286	46	5.270
	8,2%	18,7%	23,2%	30,4%	13,2%	5,4%	0,9%	100,0%

* Ein Unternehmen mit insgesamt 160 Beschäftigten machte gar keine bzw. keine exakten Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

² Ein Unternehmen mit 200 Beschäftigten machte keine bzw. keine exakten Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

³ Ein Unternehmen mit 82 Beschäftigten machten keine bzw. keine exakten Angaben zur Altersstruktur.

Tabelle 2.10.1: Überalterte Bereiche aus Sicht der Unternehmen (Angaben in %)

Branchenkompetenzfelder		Von Überalterung betroffene Bereiche aus Sicht der Unternehmen	
		Ja	Nein
Automotive (N=6)	Anzahl der Unternehmen	4	2
	Anteil der Unternehmen	66,7%	33,3%
Biotechnologie/Life Sciences (N=6)	Anzahl der Unternehmen	3	3
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	Anzahl der Unternehmen	0	4
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Logistik (N=5)	Anzahl der Unternehmen	1	4
	Anteil der Unternehmen	20,0%	80,0%
Medien/IKT (N=8)	Anzahl der Unternehmen	2	6
	Anteil der Unternehmen	25,0%	75,0%
Metall (N=12)	Anzahl der Unternehmen	3	9
	Anteil der Unternehmen	25,0%	75,0%
Schienenverkehrstechnik (N=4)	Anzahl der Unternehmen	3	1
	Anteil der Unternehmen	75,0%	25,0%
Sonstiges (N=20)	Anzahl der Unternehmen	8	12
	Anteil der Unternehmen	40,0%	60,0%
Insgesamt (N=65)	Anzahl der Unternehmen	24	41
	Anteil der Unternehmen	36,9%	63,1%

Tabelle 2.10.2: Überalterte Bereiche konkret aus Sicht der Unternehmen

Branchenkompetenzfelder	Überalterte Bereiche
Automotive (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsführung - Geschäftsführung - Karosseriebauer/in - Meister/in
Biotechnologie/Life Sciences (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger/in (aber erst in den nächsten zwei Jahren) - Pflege, Kindergarten - Pflegedienst, Rettungsdienst, Fuhrdienst
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftfahrer/in
Medien/IKT (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung, Assistenz der Geschäftsführung - Kaufmännischer Bereich
Metall (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung - Monteure für Schaltschrankbau - Werkleitung
Schienenverkehr (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerblich - Leitungsfunktion, Know-How-Träger - Lokführer/in
Sonstiges (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Bereiche - Gewerblicher Bereich - Ungelernte Tätigkeiten, Ingenieure - Unternehmensführung, Facharbeiter - Verkauf, Technik - Vermessungstechniker/in, Niederlassungsleiter/in

Tabelle 2.11.1: gesicherte Personalnachfolge für überalterte Bereiche (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Personalnachfolge	
		gesichert	nicht gesichert
Automotive (N=7)	Anzahl der Unternehmen	6	1
	Anteil der Unternehmen	85,7%	14,3%
Biotechnologie/Life Sciences (N=7)	Anzahl der Unternehmen	3	4
	Anteil der Unternehmen	42,9%	57,1%
Kunststoffe/Chemie (N=1)	Anzahl der Unternehmen	0	1
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Logistik (N=2)	Anzahl der Unternehmen	0	2
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Medien/IKT (N=5)	Anzahl der Unternehmen	3	2
	Anteil der Unternehmen	60,0%	40,0%
Metall (N=9)	Anzahl der Unternehmen	6	3
	Anteil der Unternehmen	66,7%	33,3%
Schienenverkehrstechnik (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	1
	Anteil der Unternehmen	66,7%	33,3%
Sonstiges (N=13)	Anzahl der Unternehmen	8	5
	Anteil der Unternehmen	61,5%	38,5%
Insgesamt (N=47)	Anzahl der Unternehmen	28	19
	Anteil der Unternehmen	59,6%	40,4%

Tabelle 2.11.2: Sicherung der Personalnachfolge

Branchenkompetenzfelder	Sicherung der Personalnachfolge
Automotive (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - IHK-Projekt Unternehmensnachfolge abhängig - Lehrausbildung/Stipendium - Neuausbildung (Meister) - Übernahme durch Sohn
Biotechnologie/Life Sciences (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung im Unternehmen - Ausbildung
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik (N=1)	-
Medien/IKT (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Ersatz innerhalb des Unternehmens - Ausbildung - Söhne
Metall (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung - Insbesondere durch Ausbildung - Stellvertreter folg nach - Zusammenarbeit mit Fachhochschule
Schienenverkehr (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt zum Jobcenter - Ausbildung
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung - Aus eigenem Bestand (2x) - Maßnahmenplan

	<ul style="list-style-type: none"> - Neueinstellung bzw. Akquise (3x) - Weiterbildung - Ausbildung (4x)
--	--

Tabelle 2.12.1: gesicherte Geschäftsführungsnachfolge (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Geschäftsführungsnachfolge		
		gesichert	nicht gesichert	war bisher noch kein Thema
Automotive (N=8)	Anzahl der Unternehmen	4	2	2
	Anteil der Unternehmen	50,0%	25,0%	25,0%
Biotechnologie/Life Sciences (N=8)	Anzahl der Unternehmen	2	0	6
	Anteil der Unternehmen	25,0%	0	75,0%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	1	1
	Anteil der Unternehmen	50,0%	25,0%	25,0%
Logistik (N=6)	Anzahl der Unternehmen	4	0	2
	Anteil der Unternehmen	66,7%	0	33,3%
Medien/IKT (N=9)	Anzahl der Unternehmen	6	2	1
	Anteil der Unternehmen	66,7%	22,2%	11,1%
Metall (N=13)	Anzahl der Unternehmen	6	2	5
	Anteil der Unternehmen	46,2%	15,4%	38,5%
Schienenverkehrstechnik (N=4)	Anzahl der Unternehmen	1	1	2
	Anteil der Unternehmen	25,0%	25,0%	50,0%
Sonstiges (N=21)	Anzahl der Unternehmen	9	5	7
	Anteil der Unternehmen	42,9%	23,8%	33,3%
Insgesamt (N=73)	Anzahl der Unternehmen	34	13	26
	Anteil der Unternehmen	46,6%	17,8%	35,6%

Tabelle 2.12.2: Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge

Branchenkompetenzfelder	Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge
Automotive (N=1)	- Qualifizierung von zwei Mitarbeitern für Unternehmensnachfolge
Biotechnologie/Life Sciences	-
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik	-
Medien/IKT	-
Metall (N=1)	- Geschäftsführungsnachfolge wird mit dem zweiten Geschäftsführer und den Gesellschaftern ca. Mitte 2012 gelöst
Schienenverkehr	-
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung der Unternehmensführung - In ca. 4-5 Jahren aus dem Unternehmen - Maßnahmenplan - Suche und Ausbildung - Unternehmensveräußerung

3. Personalakquise

Tabelle 3.1: Derzeit freie Stellen pro BKF in %

Branchenkompetenzfelder	Ja (in %)	Nein (in %)	Anzahl freier Stellen	Gesuchte Berufe
Automotive (N=8)	4 (50,0%)	4 (50,0%)	6 (4 V) (N=2)	Vollzeit: - Automobilkaufleute, Studium, Ausbildung - Hochschulstudium - Messtechniker/in, Fertigungstechniker/in, Einrichter/in
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	8 (88,9%)	1 (11,1%)	2 T (N=1)	Vollzeit: - Buchhalter/in - Pflegefachkraft - Altenpfleger/in - Gesundheits- und Krankenpfleger/in - KuT, KG, MLD, MT, Neuro - Physiotherapeut/in - Taxifahrer/in Teilzeit: - Krankenschwester/-pfleger (2x) - Exam. Altenpfleger/in (3x) - Heilerzieher/in - Physiotherapeut/in und Bobathausbildung
Kunststoffe/Chemie (N=4)	3 (75,0%)	1 (25,0%)	8 (6 V) (N=2)	Vollzeit: - Kraftfahrer/in
Logistik (N=6)	2 (33,3%)	4 (66,7%)	21 (19 V) (N=3)	Vollzeit: - Auszubildende/r EDV-Systemintegrator - Informatiker/in, Anwendungsentwickler/in - Ingenieur/in für Luft- und Raumfahrttechnik, IT-Fachkräfte, Kundendienstmitarbeiter/in
Medien/IKT (N=9)	5 (55,6%)	4 (44,4%)	k.A.	Vollzeit: - Zerspanungsmechaniker/in
Metall (N=13)	4 (30,8%)	9 (69,2%)		-
Schienenverkehr (N=5)	4 (80,0%)	1 (20,0%)	10 (5 V) (N=4)	Vollzeit: - Ingenieure/innen
Sonstiges (N=22)	8 (36,4%)	14 (63,6%)	17 (10 V, 4 T) (N=6)	Vollzeit: - Anlagenbediener/in - Chemiefacharbeiter/in - Drucker/in - Erfahrung in der Einzelfertigung schwerer Stahlkonstruktionen - Konstrukteur/in, Dipl. Ing. Maschinenbau - LKW-Fahrer/in - Steuerberater/in - Werkzeugmechaniker/in Teilzeit: - Bauhelfer/in, Lagerist/in - Hausmeister/in
Insgesamt (N=76)	38 (50,0%)	38 (50,0%)	64 (44V, 6T) (N=18)	-

Tabelle 3.2: Gründe für den Fachkräftebedarf (Anteil in %)

Branchenkompetenzfelder	Ersatzbedarf	Erweiterungsbedarf	beides
Automotive (N=4)	0	2 (50,0%)	2 (50,0%)
Biotechnologie/Life Sciences (N=6)	4 (50,0%)	2 (25,0%)	2 (25,0%)
Kunststoffe/Chemie (N=3)	0	1 (33,3%)	2 (66,7%)
Logistik (N=2)	1 (50,0%)	1 (50,0%)	0
Medien/IKT (N=5)	0	2 (40,0%)	3 (60,0%)
Metall (N=4)	3 (75,0%)	1 (25,0%)	0
Schienenverkehr (N=4)	2 (50,0%)	0	2 (50,0%)
Sonstiges (N=8)	2 (25,0%)	2 (25,0%)	4 (50,0%)
Insgesamt (N=38)	12 (31,6%)	11 (28,9%)	15 (39,5%)

Tabelle 3.3: Probleme bei der Stellenbesetzung

Branchenkompetenzfelder	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Automotive (N=7)	4	57,1%	3	42,9%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	8	88,9%	1	11,1%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	4	100,0%	0	0
Logistik (N=6)	4	66,7%	2	33,3%
Medien/IKT (N=8)	4	50,0%	4	50,0%
Metall (N=12)	4	33,3%	8	66,7%
Schienenverkehr (N=5)	4	80,0%	1	20,0%
Sonstiges (N=21)	13	61,9%	8	38,1%
Insgesamt (N=72)	45	62,5%	27	37,5%

Tabelle 3.4: Gründe für Probleme bei der Stellenbesetzung unterteilt nach BKF

Branchenkompetenzfelder	Gründe Stellenbesetzungsprobleme
Automotive (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine freien oder geeigneten Fachkräfte - LKW-Verkäufer (Spezialkenntnisse) - Qualifizierung - Zu wenig qualifiziertes Personal
Biotechnologie/Life Sciences (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbermangel, Qualifikation der Fachkräfte - Häufig nicht ausreichende Qualifikationen - Qualifikation der Bewerber, Gehaltsgefälle (Berlin) - Qualifikation, Bereitschaft Schichtsystem, Mangel an Interesse - Weniger Pflegefachkräfte auf dem Markt, Humankapital ist vergriffen - Zu wenig Fachpersonal, größere Einzugsbereiche nicht relevant - Zu wenig und gut qualifizierte Fachkräfte - Zusatzausbildung zum Physiotherapeuten
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Bewerber bei geringfügiger Beschäftigung begrenzt - Bei Kunststoffformgebern ist es schwer entsprechende Lehrlinge zu finden; Anzahl der Bewerbungen ist sehr gering, schlechte Noten der Bewerber - Fachkräftemangel - Zu wenig qualifiziertes Personal
Logistik (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Berufskraftfahrer wollen nicht mehr im Fernverkehr fahren - Bezahlung - Fehlende Qualifikation, hohe Ausbildungskosten - Geeignete Bewerber, Bewerber haben falsche Vorstellungen der Verdienstmöglichkeiten
Medien/IKT (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Bewerber - Keine geeigneten Bewerber - Keine Spezialisierung auf medizinische Informatikprodukte, Personen arbeiten lieber woanders, unterschiedliche Vorstellung der Gestaltung von Arbeitsverträgen - Suche nach internationalen Fachkräften, die hochqualifiziert sind. Standort ist ein Problem, keine Englischkenntnisse der Bewerber
Metall (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Problem, Aushilfskräfte zu finden - Arbeitsmoral der Jugend, Motivation, kein qualifiziertes Personal, lange Einarbeitungszeit - Bei metallspezifischen Stellen - Facharbeitermangel, schlechte Vorbildung, Unzuverlässigkeit - Qualifikation der Fachkräfte, Schweißpass
Schieneverkehr (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Geeignetes Fachpersonal zu finden, Berufserfahrung für spezielle Berufsgruppen fehlt, Angebot auf dem Markt fehlt - Keine Lokführer auf dem Markt - Schwieriger als vor einigen Jahren - Verfügbarkeit
Sonstiges (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Bauhelfer benötigen einen Führerschein bis 7,5t, Kraftfahrer benötigen einen Führerschein von 7,5-40t - Bei der Besetzung von Filialleiterposten - Bei Verkehrsplanern und Ingenieurbau wird mind. Fachhochschulabschluss und Berufserfahrung benötigt - Bereitschaft, Montagearbeit, Qualifikation - Fachkräfte und Auszubildende fehlen - Fachkräftemangel (2x) - Keine geeigneten Bewerber (2x) - Keine qualifizierten Bewerber (2x) - Nähe zu Berlin, Verkehrsanbindung für Bewerber negativ

Tabelle 3.5.1: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, absolute Angaben)

Branchenkompetenzfelder	Agentur für Arbeit	Akquise durch Mitarbeiter	Diplomanden	Eigene Ausbildung	Fremdsprachige Medien	Jobcenter Brandenburg an der Havel	Internet	Kooperationen mit Hochschulen	Kooperationen mit Schulen	Migranten-organisationen bzw. -netzwerke	Mundpropaganda	Regionale Zeitungen	Stipendien	Überregionale Zeitungen	Zeitarbeitsfirmen	Sonstiges
Automotive (N=8)	6	4	2	7	0	2	4	2	3	2	5	4	1	3	1	0
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	6	5	0	6	0	5	6	2	5	1	5	7	1	2	1	1
Kunststoffe/Chemie (N=4)	4	3	0	2	1	3	1	0	0	0	4	3	0	0	2	0
Logistik (N=6)	4	5	0	2	0	2	1	1	0	0	6	3	0	1	2	1
Medien/IKT (N=9)	8	5	3	6	2	5	7	5	2	1	3	3	0	0	1	2
Metall (N=13)	9	4	5	8	0	3	3	3	3	1	7	2	1	1	5	0
Schienenverkehr (N=5)	4	0	1	2	0	0	1	1	0	0	0	4	0	1	1	1
Sonstiges (N=22)	16	12	3	13	1	7	13	6	1	1	8	12	2	8	6	1
Insgesamt (N=76)	57	38	14	46	4	27	36	20	14	6	38	38	5	16	19	6

Tabelle 3.5.2: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, Angaben in %)

Branchenkompetenzfelder	Agentur für Arbeit	Akquise durch Mitarbeiter	Diplomanden	Eigene Ausbildung	Fremdsprachige Medien	Integrations- und Leistungszentrum Havelland (ILZ HVL)	Internet	Kooperationen mit Hochschulen	Kooperationen mit Schulen	Migranten-organisationen bzw. -netzwerke	Mundpropaganda	Regionale Zeitungen	Stipendien	Überregionale Zeitungen	Zeitarbeitsfirmen	Sonstiges
Automotive (N=8)	75,0	50,0	25,0	87,5	0	25,0	50,0	25,0	37,5	25,0	62,5	50,0	12,5	37,5	12,5	0
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	66,7	55,6	0	66,7	0	55,6	66,7	22,2	55,6	11,1	55,6	77,8	11,1	22,2	11,1	11,1
Kunststoffe/Chemie (N=4)	100,0	75,0	0	50,0	25,0	75,0	25,0	0	0	0	100,0	75,0	0	0	50,0	0
Logistik (N=6)	66,7	83,3	0	33,3	0	33,3	16,7	16,7	0	0	100,0	50,0	0	16,7	33,3	16,7
Medien/IKT (N=9)	88,9	55,6	33,3	66,7	22,2	55,6	77,8	55,6	22,2	11,1	33,3	33,3	0	0	11,1	22,2
Metall (N=13)	69,2	30,8	38,5	61,5	0	23,1	23,1	23,1	23,1	7,7	53,8	15,4	7,7	7,7	38,5	0
Schienenverkehr (N=5)	80,0	0	20,0	40,0	0	0	20,0	20,0	0	0	0	80,0	0	20,0	20,0	20,0
Sonstiges (N=22)	72,7	54,5	13,6	59,1	4,5	31,8	59,1	27,3	4,5	4,5	36,4	54,5	9,1	36,4	27,3	4,5
Insgesamt (N=76)	75,0	50,0	18,4	60,5	5,3	35,5	47,4	26,3	18,4	7,9	50,0	50,0	6,6	21,1	25,0	8,0

Sonstige Quellen der Personalakquise:

- interne Zeitarbeit
- Fachbezogene Internetforen
- HWK, IHK
- Personalakquise im Ausland
- Recruiting-Aktion

Tabelle 3.6: Anstellung von Beschäftigten ohne in Deutschland formal anerkannten Berufsabschluss

Branchenkompetenzfelder	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Automotive (N=8)	7	87,5%	1	12,5%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	5	55,6%	4	44,4%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	4	100,0%	0	0
Logistik (N=5)	5	100,0%	0	0
Medien/IKT (N=9)	7	77,8%	2	22,2%
Metall (N=13)	10	76,9%	3	23,1%
Schienenverkehr (N=5)	3	60,0%	2	40,0%
Sonstiges (N=20)	13	65,0%	7	35,0%
Insgesamt (N=73)	54	74,0%	19	26,0%

Tabelle 3.7: Wären Anpassungsqualifikationen für die Anstellung ohne formal anerkannten Berufsabschluss nötig?

Branchenkompetenzfelder	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Automotive (N=4)	3	75,0%	1	25,0%
Biotechnologie/Life Sciences (N=4)	4	100,0%	0	0
Kunststoffe/Chemie (N=3)	3	100,0%	0	0
Logistik (N=1)	0	0	1	100,0%
Medien/IKT (N=3)	3	100,0%	0	0
Metall (N=5)	4	75,0%	1	25,0%
Schienenverkehr (N=2)	2	100,0%	0	0
Sonstiges (N=9)	6	66,7%	3	33,3%
Insgesamt (N=31)	25	80,6%	6	19,4%

Tabelle 3.8: Wenn Anpassungsqualifikationen nötig sind, welche wären dies?

Branchenkompetenzfelder	Anpassungsqualifikationen
Automotive (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelfallentscheidung - Speziell auf Fahrzeughersteller - Sprachqualifizierung
Biotechnologie/Life Sciences (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung an gesetzliche Vorschriften und Berufsabschlüsse - Fachschulabschluss - Führerschein, Personenbeförderungsschein - KuT, KG, MLD, MT, Neuro - Pflegehelfer (Basiskurs), Krankenpflegehelfer (besser ausgebildet)
Kunststoffe/Chemie (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbezogene Weiterbildung - Interne Schulung (Gefahrgutlehrgang, Staplerpass) - Sprachkenntnisse, internes Training
Logistik	-

Medien/IKT (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch in Wort und Schrift - Fachkenntnisse erarbeiten - Kaufmännische Ausbildung - Kommt auf Qualifizierung und Person an
Metall (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Grundqualifizierung, Sprache - Interne Schulungen - Nur eigene Ausbildung oder firmenbezogenes Anlernen - Schweißerlehrgang
Schienenverkehr (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelprüfung - Umschulung im Unternehmen
Sonstiges (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Deutsch in Wort und Schrift - Fachausbildung - Fachliche Ausrichtung auf deutsches Recht - Ing. Automatisierungstechnik, Deutsch - Qualifikationsvoraussetzungen - Studium

Tabelle 3.9: Vergütung (Angaben in %)

Branchenkompetenzfelder	Leistungs- bezogen	Alters- bezogen	Sonstiges
Automotive (N=8)	75,0%	0	25,0%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	66,7%	0	33,3%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	100,0%	0	0
Logistik (N=6)	33,3%	0	66,7%
Medien/IKT (N=9)	77,8	0	22,2%
Metall (N=13)	61,5%	0	38,5%
Schienenverkehr (N=5)	60,0%	0	40,0%
Sonstiges (N=21)	61,9%	0	38,1%
Insgesamt (N=76)	64,5%	0	35,5%

Tabelle 3.10: Sonstige Vergütung konkret

Branchenkompetenzfelder	Sonstige Vergütung
Automotive (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungsbezogen und nach Tarif - Nach Qualifizierung und Erfahrung - Tarif (2x)
Biotechnologie/Life Sciences (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsrichtlinien der Johanniter - Gehalt - Nach Qualifikation - ortsüblich
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Festlohn und leistungsbezogene Vergütung - Gehalt, Spesen - Haustarifvertrag - Stundenlohn
Medien/IKT (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Bonus möglich - Festlegung durch die Geschäftsführung - Gehalt, sowohl alters- als auch leistungsbezogen

Metall (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Feste Monatslöhne - freiwillig am IGM-Tarif orientiert - Tarif, sowohl alters- als auch leistungsbezogen - Tarifvertrag - Tarifvertrag, leistungsbezogen
Schienerverkehr (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Tarif - Tarif DB AG - Tätigkeit in der Stelle
Sonstiges (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Festgehalt + Provision - Leistungsbezogen und nach Tarif - Tarif - Tarif (teils), leistungsbezogene Vergütung (teils) - Tarifgebunden (3x) - Tarifvertrag (2x)

Tabelle 3.11: Maßnahmen um Fachkräfte an das Unternehmen/ die Einrichtung zu binden

Branchenkompetenzfelder	Maßnahmen
Automotive (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung und Freistellung von der Arbeit unterstützen - Betriebsklima, Motivation über Gewinnbeteiligung, langfristiger Bestandsausblick - Gutes Betriebsklima, Weiterbildung, Durchführung von Mitarbeitergesprächen, um Störungen zu vermeiden (2Mal im Jahr) - Leistungsgerechte Bezahlung - Soziale Leistungen (Rente, Essensgeldzuschuss...), Betriebsklima, Qualifizierungen, Vergütung - Verfügbare Betriebsmittel für private Aktivitäten zu nutzen (2x) - Vermögenswirksame Leistungen, angemessenes Arbeitsklima, Führungsbild
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsverträge und -subventionierungen, Gespräche mit Mitarbeitern führen - Berufsbegleitende Ausbildung - Fortbildung intern + extern, Gehaltsniveau, Teamwork, Veranstaltungen - Gute Gehälter, Weiterbildung, Firmenwagen auch zur privaten Nutzung, Mitarbeiterveranstaltungen, Zuschüsse - Gutes Arbeitsklima, Qualifizierung, Weiterbildung, finanzieller Anreiz durch Leistungszulagen - Leistungsgerechte Bezahlung, Teammanagement (abwechselnde Tätigkeiten, Besprechungen) - Unbefristete Arbeitsverträge, Tag der offenen Tür - Unternehmenskultur, Zielvereinbarungen, Aus- und Weiterbildungen - Zuschlagszahlungen, Pflege des Betriebsklimas, Personalgespräche, schnelle Lösungsangebote bei Problemen, Abstimmung der Arbeitszeitmodellen mit den Mitarbeitern
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Gerechte Entlohnung, Arbeitsumfeld, Zukunftsausrichtung (Sicherheit) - Gutes Betriebsklima, leistungsgerechte Entlohnung, teamfördernde Maßnahmen - Interne Schulungen zum Kenntniserwerb neuer Technologien - Sondergratifikationen, Vermögenswirksame Leistungen
Logistik (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Altersvorsorge, Betriebsklima - Familienfreundliches Unternehmen, mehr Urlaub, auf Probleme der Mitarbeiter eingehen, feiern - Jährlicher Betriebsausflug und Festlichkeiten, gutes persönliches Verhältnis zu den Mitarbeitern

Medien/IKT (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot von Weiterbildungen - Betriebliche Altersversorgung – Direktversicherungen - Betriebsklima, Arbeitsplatzsicherheit - Gute Arbeitsbedingungen, Übernahme nach Ausbildung - Integration der Mitarbeiter, Veranstaltungen, Qualifizierungskurs, gute Betreuung der Mitarbeiter - Regional angepasste Bezahlung, angenehmes Arbeitsklima, Feedbackgespräche, aus der Region einstellen - Vergütung, Altersvorsorge, flexible Arbeitszeiten, Betriebsklima - Weiterbildungsangebot für Mitarbeiter, gemeinsame außerdienstliche Aktivitäten, regelmäßige Lohnerhöhungen
Metall (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Angenehmes Arbeitsklima, persönliche Bindung/ Unternehmerfürsorge, regelmäßiges Personalgespräch, Einfluss auf Altersversorgung, Unterstützung sinnvoller Freizeitbeschäftigung - Betriebliche Altersversorgung, interessante Aufgaben, Zielvereinbarungen - Betriebliche Altersvorsorge - Betriebliche Altersvorsorge, gutes Betriebsklima - Familiäres Arbeitsklima, Arbeitsplatzsicherheit, Stipendien - Guter Lohn, gute Arbeitsbedingungen, privater Kontakt, Firmen-PKW - Metallrente - Persönliche Motivierung der Mitarbeiter - Sonderzahlungen, Übernahme der Kinderbetreuungskosten, Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge, jährliche Mitarbeitergespräche
Schienenverkehr (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit, stabile Unternehmenskultur - Leistungsbezogene Vergütung, Bindung an Unternehmen nach einer Qualifizierung, Teamveranstaltung - Leistungszulagen - Leistungszulage und Gehaltserhöhung bei Leistungsträgern
Sonstiges (N=19)	<ul style="list-style-type: none"> - Aus- und Weiterbildung, Betriebsklima, Übereinstimmung Familie und Beruf - Betriebliche Altersvorsorge - Betriebsklima, unterschiedliche Tätigkeitsfelder, betriebliche Altersvorsorge - Bezahlung nach Tarif - Eigene Fortbildungen, familienfreundliche Arbeitszeiten - Eigenverantwortung ermöglichen, flache Hierarchien, Bewerber muss zum Team passen, Flexibilität bei der Arbeitszeit und Arbeitsorganisation, Weiterbildungen - Gleitzeit, 13.Monatgehalt, Altersvorsorge - Größe und Seriosität, Sozialleistungen, Optimierung der Arbeitsplätze, Gesundheit der Mitarbeiter, gutes Arbeitsklima, eigene Ausbildung, Bindung der Ausgebildeten - Gute Verdienstmöglichkeiten bieten - Gutes Firmenklima, Sonderzahlungen - Leistungsgerechte Entlohnung, Weiterbildung und Qualifizierungen, Personalentwicklung, Betriebsklima - Personalentwicklung (Personalentwicklungsplan) - Regelmäßige Ausbildung, Urlaubsgeld, Prämien - Tariflohn - Teamwochenende, Weihnachtsfeier, anteilige Finanzierung von Weiterbildungen - Übernahme der Kosten für fachspezifische Qualifikationen - Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Firmenwagen

4. Ausbildung

Tabelle 4.1: Ausbildungsbetriebe

Branchenkompetenzfelder	Anzahl untersuchter Betriebe	Anzahl Ausbildungsbetriebe	Anteil der Ausbildungsbetriebe in %
Automotive	8	7	87,5
Biotechnologie/Life Sciences	9	7	77,8
Kunststoffe/Chemie	4	3	75,0
Logistik	6	0	0
Medien/IKT	9	6	66,7
Metall	13	6	46,2
Schienenverkehr	5	2	40,0
Sonstiges	22	16	72,7
Insgesamt	76	47	61,8

Tabelle 4.2: Ausbildungsengagement im Zeitverlauf

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Ausbildungs- betriebe in Vergangenheit	Aktuelle Anzahl an Ausbildungs- betrieben	Anzahl Ausbildungs- betriebe in Zukunft
Automotive (N=8)	8	7	8
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	7	7	8
Kunststoffe/Chemie (N=4)	3	3	4
Logistik (N=6)	3	0	1
Medien/IKT (N=9)	7	6	6
Metall (N=13)	10	6	10
Schienenverkehr (N=5)	4	2	4
Sonstiges (N=22)	20	16	18
Insgesamt (N=76)	62	47	59

Tabelle 4.3: Wieso bilden Sie in der Zukunft nicht aus?

Branchenkompetenzfelder	Begründung
Automotive	-
Biotechnologie/Life Sciences	-
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik (N=1)	- Wirtschaftliche Situation
Medien/IKT (N=1)	- Keine Kapazität
Metall (N=3)	- Es kann zurzeit kein Berufsbild ausreichend dargestellt werden, da wir nur reine Serienfertigung betreiben - Kein Ausbilder vorhanden - Überbedarf, Ausbildungskosten
Schienenverkehr (N=1)	- Zu speziell
Sonstiges (N=4)	- Ausbildung entspricht nicht den Unternehmensbedürfnissen, keine passenden Bewerber - Bundesweiter Einsatz nicht möglich - Kein anerkannter Berufszweig - Schlechte Erfahrungen

Tabelle 4.4: Unter welchen Bedingungen würden Sie ausbilden?

Branchenkompetenzfelder	Erläuterung
Automotive	-
Biotechnologie/Life Sciences (N=1)	- Qualifikation des Geschäftsführers als Ausbilder
Kunststoffe/Chemie (N=1)	- Geeignete Bewerber
Logistik (N=1)	- Wenn sich die Auftragslage verbessert
Medien/IKT (N=1)	- Bessere wirtschaftliche Lage
Metall (N=1)	- Nur wenn Bedarf besteht
Schienenverkehr	-
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung von Absolventen - Geeignete Auszubildende finden, ausreichend soziale Kompetenzen, bei vermehrter Abwerbung von Lehrlingen durch andere Unternehmen wird keine Ausbildung fortgeführt - Geeignete Bewerber - Schüler müssten in den Fächern Mathematik, Deutsch, Sport eine 2 haben - Schulische Ausbildung in technischen Fächern müsste gut bis sehr gut sein

Tabelle 4.5: Ausbildungsberechtigung

Branchenkompetenzfelder	Anzahl untersuchter Betriebe	Aktuelle Anzahl an Ausbildungsbetrieben	Betriebe mit einer Ausbildungsberechtigung
Automotive	8	7	6
Biotechnologie/Life Sciences	9	7	6
Kunststoffe/Chemie	4	3	4
Logistik	6	0	1
Medien/IKT	9	6	6
Metall	13	6	9
Schienenverkehr	5	2	5
Sonstiges	22	16	14
Insgesamt	76	47	51

Tabelle 4.6: Welche Ausbildungsberechtigung besitzen Sie?

Branchenkompetenzfelder	Erläuterung
Automotive (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - IHK Ausbildereignungsprüfung - Ingenieur, Meister - KfZ-Mechatroniker, Bürokauffrau, FA für Materialwirtschaft - Meister - Meister, Ausbildereignungsprüfung - Zugelassener Ausbildungsbetrieb, Eintrag HK
Biotechnologie/Life Sciences (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger, Pflegehelfer - Ausbildung zur Praxisanleiterin - IHK-Berechtigung - IHK-Berechtigung, Dipl. Med-Pädagoge - Kaufmann im Gesundheitswesen, Sport- und Fitnesskaufmann, Sportfachmann
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildereignungsprüfung (IHK) - Ausbilderzulassung, Dipl. Ingenieur - HK - IHK
Logistik (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - IHK
Medien/IKT (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Dipl.-Ökonom, Ausbildereignung nach AEVO (IHK) - Ausbildereignungsprüfung - Fachspezifische Ausnahmegenehmigung - IHK - IHK Berechtigung
Metall (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK - Ausbildereignungsprüfung – Befreiung gemäß § 6 AEVO, § 4 AEVO - Elektroniker für Geräte und Systeme, IHK-Berechtigung - Handwerksmeister - IHK - In Planung - Meister - Meister Metallbau - Metallbau, BKF, Technischer Zeichner, Ingenieure - Metallberufe
Schienerverkehr (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Die notwendig sind - IHK, DB Training - Im Ausbildungsverbund - Meister - Meister, Ausbildereignungsprüfung
Sonstiges (N=14)	<ul style="list-style-type: none"> - AEVO - Ausbildereignungsprüfung (2x) - Ausbildereignungsprüfung, Meister - Bestandene Steuerberaterprüfung - Diplom - HK - IHK- Ausbildungsberechtigung (2x) - Industriemechaniker (Zerspanungsmechaniker), Metallbauer, Meister - Kaufmännische und technische Berufe - Meister (2x) - Meister mit Ausbildungsberechtigung

Tabelle 4.7: Ausbildungsberufe nach BKF; sowie Auszubildende nach BKF und Geschlecht

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Auszubildender			
	Ausbildungsberufe	insgesamt	männlich	weiblich
Automotive (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Automobilkauffrau/mann - Fahrzeuglackierer/in - Industriemechaniker/in - Kfz-Mechatroniker/in (3x) - Mechatroniker/in (2x) - Zerspanungsmechaniker/in - Elektroniker für Betriebstechnik - FA für Materialwirtschaft 	70 (N=8)	63 (90,0%)	7 (10,0%)
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger/in (3x) - Examinierter Altenpfleger/in (2x) - Kaufmann im Gesundheitswesen - Sport- und Fitnesskaufleute (2x) - Physiotherapeut - Logopäde/in - Sportfachmann - Ergotherapeut/in 	31 (N=7)	7 (22,6%)	24 (77,4%)
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Drucker/in - Fachkraft für Lagerlogistik - Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff und Kautschuk - Kaufmann/frau für Bürokommunikation 	12 (N=3)	11 (91,7%)	1 (8,3%)
Logistik (N=6)	-			
Medien/IKT (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokaufmann/frau (3x) - Fachinformatiker/ Fachanwendungsentwickler - Gestalter/in visuelles Marketing - Kaufmann/frau für IT - Drucker/in - Fachangestellte/r für Anwendungsentwicklung 	25 (N=6)	15 (60,0%)	10 (40,0%)
Metall (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Industriemechaniker/in (2x) - Metallbauer/in (3x) - Metallbaukonstruktionstechniker/in - Teilezurichter/in - Industrieelektroniker/in - Kauffrau/mann Bürokommunikation (2x9) - Konstruktionstechniker/in - Technische/r Zeichner/in - Studenten Dipl.-Ing. BA Metallbau 	39 (N=7)	36 (92,3%)	3 (7,7%)
Schienenverkehr (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokaufmann/frau - Mechaniker/in - Elektroniker/in - Kaufmann/frau 	10 (N=2)	7 (70,0%)	3 (30,0%)
Sonstiges (N=22)	<ul style="list-style-type: none"> - Bankkauffrau/mann (3x) - Elektriker/in - Elektriker/in für Energie- und Gebäudetechnik - Elektroinstallateur/in - Elektroniker für Betriebstechnik 	139 (N=15)	118 (84,9%)	21 (15,1%)

	<ul style="list-style-type: none"> - Elektroniker/in - Facharbeiter/in für Wohnungs- und Immobilienwirtschaft - Fachkraft für Abwassertechnik - Fachkraft für Wasserversorgungstechnik - Hotelfachangestellte/r - Industriemechaniker/in - Informationstechniker/in - Kauffrau/mann für Marketingkommunikation - Koch/Köchin - Maschinenbau (Berufsakademie) - Mechatroniker/in (2x) - Metallbauer/in - Restaurantfachangestellte/r - Steuerfachangestellte/r 			
Insgesamt (N=76)		326 (N=48)	257 (78,8%)	69 (21,2%)

Tabelle 4.8: Geplante Ausbildungsberufe im kommenden Ausbildungsjahr nach BKF; sowie Auszubildende nach BKF (N= Ausbildungsbetriebe)

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Auszubildender	
	Ausbildungsberufe	insgesamt
Automotive (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokauffrau/mann - Fahrzeuglackierer/in - Industriemechaniker/in - Kfz-Mechatroniker/in - Mechatroniker/in (2x) - Zerspanungsmechaniker/in - Automobilkaufmann/frau 	27
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Altenpfleger/in - Examierte/r Altenpfleger/in - Kaufmann/frau im Gesundheitswesen - Sport- und Fitnesskaufmann/frau - Bürokauffrau/mann 	16
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Drucker/in - Fachlagerist/in - Konstruktionsmechaniker/in - Verfahrensmechaniker/in - Kauffrau/mann für Bürokommunikation - Kunststoffformgeber/in 	9
Logistik (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Berufskraftfahrer/in 	3
Medien/IKT (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - EDV Systemintegrator/in - Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung - Geomatiker/in - Informatikkaufmann/frau - Mediengestalter/in - Fachinformatiker/in Systemintegration - Gestalter/in visuelles Marketing - Drucker/in - Industriekaufleute 	10

Metall (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Elektroniker/in für Gerätetechnik - Industriemechaniker/in - Metallbauer/in - Metallbaukonstruktionstechniker/in - Teilezurichter/in - Dipl.-Ingenieur 	10
Schienenverkehr (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Industriemechaniker/in - Mechaniker/in (2x) - Mechatroniker/in - Kaufmann/frau 	5
Sonstiges (N=22)	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisierungstechniker/in - Bankkauffrau/mann - Bürokaufmann/frau (3x) - Elektriker/in - Elektriker/in für Betriebstechnik - Elektroinstallateur(in) - Elektroniker/in - Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik - Facharbeiter/in für Wohnungs- und Immobilienwirtschaft - Fachkraft für Abwassertechnik - Fachkraft für Wasserversorgungstechnik - Hotelfachangestellte/r - Industriemechaniker/in - Informationstechniker/in - Kauffrau/mann für Marketingkommunikation - Maschinenbau (Berufsakademie) - Mechatroniker/in (2x) - Metallbau - Steuerfachangestellte/r 	64
Insgesamt (N=76)		144

Tabelle 4.9: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Probleme bei der Lehrstellenbesetzung	
		ja	nein
Automotive (N=8)	Anzahl der Unternehmen	2	6
	Anteil der Unternehmen	25,0%	75,0%
Biotechnologie/Life Sciences (N=7)	Anzahl der Unternehmen	2	5
	Anteil der Unternehmen	28,6%	71,4%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	Anzahl der Unternehmen	4	0
	Anteil der Unternehmen	100,0%	0
Logistik (N=1)	Anzahl der Unternehmen	0	1
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Medien/IKT (N=7)	Anzahl der Unternehmen	5	2
	Anteil der Unternehmen	71,4%	28,6%
Metall (N=10)	Anzahl der Unternehmen	6	4
	Anteil der Unternehmen	60,0%	40,0%
Schienenverkehrstechnik (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	2
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
Sonstiges (N=17)	Anzahl der Unternehmen	12	5
	Anteil der Unternehmen	70,6%	29,4%
Insgesamt (N=58)	Anzahl der Unternehmen	33	25
	Anteil der Unternehmen	56,9%	43,1%

Tabelle 4.10: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung

Branchenkompetenzfelder	Probleme
Automotive (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Diskrepanz zwischen Ausbildung und schulischer Bildung - Geringe Angebote - Zu geringe Bewerberzahl, schlechte Leistungen
Biotechnologie/Life Sciences (N=29)	<ul style="list-style-type: none"> - Unzureichende Zeugnisse, bei Alleinerziehenden ist die Versorgung der Kinder problematisch - Zu geringe Qualifizierung, soziale Kompetenz fehlt
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbermangel - Kaum geeignete Bewerber, Ausbildungsvergütung wird als zu gering betrachtet - Keine Bewerber - Schlechte Noten (naturwissenschaftliche Fächer), Qualifikation
Logistik	-
Medien/IKT (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Eignung (Bildungsniveau), fehlende soziale Kompetenz - Keine geeigneten Bewerber - Keine oder sehr begrenzte Anzahl Bewerber - Keine qualifizierten Bewerber

Metall (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsniveau der Bewerber - Keine Bewerbungen, Zeugnisse sind nicht aussagekräftig, ob derjenige für den Beruf geeignet ist (Arbeitseinstellung, Vorstellungsvermögen) - Nicht ausreichende Qualifikationen in naturwissenschaftlichen Fächern - Schulische Vorbildung (Mathematik, Naturwissenschaften), Konkurrenzunternehmen - Unzureichende Zugangsvoraussetzungen (Schulabschlüsse, Auftreten) - Voraussetzung, Ausbildungsfähigkeit
Schieneverkehr (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Niveau der Jugendlichen - Wenig Bewerber, schlechtere Voraussetzungen wie früher
Sonstiges (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Bewerber sind nicht vorhanden - Grundqualifikation der Schulabgänger (2x) - mangelnde mathematische und allgemeinbildende Kenntnisse sogar bei Abiturienten - Kaum Bewerbungen - Keine qualifizierten Schulabgänger (2x) - Qualität, Mobilität, schlechte Leistungsbereitschaft, fehlende Personalkompetenzen, Loyalität - Schlechte Zeugnisse, handwerklich nicht begabt, nicht belastbar - Schlechte Zugangsvoraussetzungen der Bewerber, wenig Bewerber - Veränderte Voraussetzungen - Voraussetzungen fehlen in den technischen Fächern - Vorbildung aus der Schulbildung, soziale Kompetenz

Tabelle 4.11: Änderung der Anforderungen an Ausbildungsbetriebe (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Änderung der Qualifizierungsanforderungen	
		ja	nein
Automotive (N=8)	Anzahl der Unternehmen	3	5
	Anteil der Unternehmen	37,5%	62,5%
Biotechnologie/Life Sciences (N=6)	Anzahl der Unternehmen	2	4
	Anteil der Unternehmen	33,3%	66,7%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	Anzahl der Unternehmen	0	4
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Logistik (N=2)	Anzahl der Unternehmen	1	1
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
Medien/IKT (N=7)	Anzahl der Unternehmen	1	6
	Anteil der Unternehmen	14,3%	85,7%
Metall (N=10)	Anzahl der Unternehmen	3	7
	Anteil der Unternehmen	30,0%	70,0%
Schieneverkehrstechnik (N=4)	Anzahl der Unternehmen	1	3
	Anteil der Unternehmen	25,0%	75,0%
Sonstiges (N=16)	Anzahl der Unternehmen	5	11
	Anteil der Unternehmen	31,2%	68,8%
Insgesamt (N=57)	Anzahl der Unternehmen	16	41
	Anteil der Unternehmen	28,1%	71,9%

Tabelle 4.12: Änderung der Anforderungen an Ausbildungsbetriebe konkret

Branchenkompetenzfelder	Probleme
Automotive (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen sind intelligenzintensiver geworden - Anforderungen sind intensiver geworden - Erhöhte Anstrengungen zur Bewerberwerbung
Biotechnologie/Life Sciences (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Höherer Verwaltungsaufwand, höhere Pflegeintensität - Umstellung von Landes- auf Bundesrecht, Berufsausbildung nähert sich der der Gesundheitspfleger an (Abschluss gleichgestellt)
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik	- Technische Veränderungen
Medien/IKT	-
Metall (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Anspruchsvollere Anforderungen - Steigerung der Ausbildungskosten durch Zusatzlehrgänge - Zusatzunterricht, Nachhilfe (hauptsächlich Mathe/Deutsch), damit Schulabschluss erreichbar ist
Schieneverkehr (N=1)	- Elektronisierung des Arbeitsalltags
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsfeld hat sich geändert - Es gibt wesentliche Probleme bei den schulischen Grundkenntnissen - Höheres Leistungsniveau ist gefordert - Komplexe Elektronik, Umgang mit komplizierten elektronischen Artikeln - Mehr Begleitung, Beratung, Ziele vereinbaren

Tabelle 4.13: Änderung der Anforderungen an Auszubildende (absolut und prozentual)

Branchenkompetenzfelder		Änderung der Qualifizierungsanforderungen	
		ja	nein
Automotive (N=7)	Anzahl der Unternehmen	4	3
	Anteil der Unternehmen	57,1%	42,9%
Biotechnologie/Life Sciences (N=6)	Anzahl der Unternehmen	2	4
	Anteil der Unternehmen	33,3%	66,7%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	Anzahl der Unternehmen	1	3
	Anteil der Unternehmen	25,0%	75,0%
Logistik (N=2)	Anzahl der Unternehmen	1	1
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
Medien/IKT (N=7)	Anzahl der Unternehmen	0	7
	Anteil der Unternehmen	0	100,0%
Metall (N=10)	Anzahl der Unternehmen	4	6
	Anteil der Unternehmen	40,0%	60,0%
Schieneverkehrstechnik (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	2
	Anteil der Unternehmen	50,0%	50,0%
Sonstiges (N=18)	Anzahl der Unternehmen	5	13
	Anteil der Unternehmen	27,8%	72,2%
Insgesamt (N=58)	Anzahl der Unternehmen	19	39
	Anteil der Unternehmen	32,8%	67,2%

Tabelle 4.14: Änderung der Anforderungen an Auszubildende konkret

Branchenkompetenzfelder	Probleme
Automotive (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen sind intelligenzintensiver geworden - Höhere fachliche Anforderungen - Informatik und Elektronik bei Mechatronikern - Veränderte Berufsfelder, höhere Vorbildung notwendig, Verwaltungsaufwand stellt Problem dar
Biotechnologie/Life Sciences (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Durch höhere Pflegeintensität werden höhere medizinischen Kenntnisse benötigt - Höhere Anforderungen, mehr medizinischer Lehrstoff
Kunststoffe/Chemie	-
Logistik (N=1)	- Beherrschen der Technik
Medien/IKT	-
Metall (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Anspruchsvollere Anforderungen - Leistungsdruck/ mehr Qualität müssen eingefordert werden - Neue Medien - Vorbildung in den Grundlagen der praktischen und theoretischen Kenntnisse
Schienenverkehr (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachenfertigkeit (mehrsprachig), offen für den elektronischen Arbeitsalltag - Hohe theoretische Anforderungen auch in Metallberufen
Sonstiges (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Anspruchsvolle Ausbildung, mehr Allgemeinwissen wird benötigt - Ausbildungsrahmen hat sich geändert - Die Inhalte sind anspruchsvoller - Höhere Anforderungen aufgrund der geänderten Bedingungen für Unternehmen - Höheres Leistungsniveau ist gefordert

Tabelle 4.15: Ausbildung nach Bedarf (Angaben in %)

Branchenkompetenzfelder	Nach Bedarf	Über Bedarf	Unter Bedarf
Automotive (N=7)	71,4%	14,3%	14,3%
Biotechnologie/Life Sciences (N=7)	71,4%	0	28,6%
Kunststoffe/Chemie (N=3)	100,0%	0	0
Logistik	-	-	-
Medien/IKT (N=7)	57,1%	42,9%	0
Metall (N=9)	88,9%	11,1%	0
Schienenverkehr (N=4)	75,0%	0	25,0%
Tourismus (N=1)	100,0%	0	0
Insgesamt (N=55)	72,7%	14,5%	12,7%

Tabelle 4.16: Form der Ausbildung

Branchenkompetenzfelder	allein im Unternehmen	Interesse an Verbundausbildung	im Verbund
Automotive (N=8)	75,0%	0	25,0%
Biotechnologie/Life Sciences (N=7)	85,7%	0	14,3%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	75,0%	0	25,0%
Logistik (N=1)	100,0%	0	0
Medien/IKT (N=7)	85,7%	0	14,3%
Metall (N=10)	50,0%	10,0%	40,0%
Schieneverkehr (N=3)	0	0	100,0%
Sonstiges (N=18)	38,9%	5,6%	55,6%
Insgesamt (N=58)	58,6%	3,4%	37,9%

Tabelle 4.17: Übernahme der Auszubildenden in Prozent (Mittelwert)

Branchenkompetenzfelder	Anzahl geantworteter Unternehmen	Prozent (Mittelwert)
Automotive (N=8)	5	90%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	7	92,9%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	4	100,0
Logistik (N=6)	-	-
Medien/IKT (N=9)	6	84,2%
Metall (N=13)	9	88,9%
Schieneverkehr (N=5)	3	88,3%
Sonstiges (N=22)	14	90,0%
Insgesamt (N=76)	48	91,0%

Tabelle 4.18: Abbrecherquote (Mittelwert)

Branchenkompetenzfelder	Anzahl geantworteter Unternehmen	Prozent (Mittelwert)
Automotive (N=8)	8	0,7%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	5	9,6%
Kunststoffe/Chemie (N=4)	3	10%
Logistik (N=6)	-	-
Medien/IKT (N=9)	6	7,2%
Metall (N=13)	9	2,2%
Schieneverkehr (N=5)	4	1,25%
Sonstiges (N=22)	15	2,0%
Insgesamt (N=76)	49	3,5%

Gründe für den Abbruch der Ausbildung:

- 2x wegen falscher Berufswahl
- Andere Interessen
- Ausbildungsberuf nicht passend, Studium
- Eignung (2x)
- Falsche Vorstellung
- Gesundheitliche Gründe, Aufgabe der Berufsausbildung
- Kein Interesse am Berufsbild
- Persönlichkeitsprofile unzulänglich
- Private Gründe (3x)
- Umzug, Mutterschaft

Tabelle 4.19.1: Praktika für Schüler

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Betriebe mit Praktikaangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
Automotive (N=6)	5	4	39
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	5	5	30
Kunststoffe/Chemie (N=4)	2	2	2
Logistik (N=3)	0	0	0
Medien/IKT (N=7)	3	2	9
Metall (N=12)	6	4	25
Schienenverkehr (N=5)	2	2	3
Sonstiges (N=22)	12	10	96
Insgesamt (N=68)	35	29	204

Tabelle 4.19.2: Ferienjobs

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Betriebe mit Ferienjobs	Anzahl Betriebe mit Schülern	Anzahl Schüler
Automotive (N=6)	2	2	34
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	2	1	2
Kunststoffe/Chemie (N=4)	1	1	11
Logistik (N=3)	0	0	0
Medien/IKT (N=7)	0	0	0
Metall (N=12)	2	1	2
Schienenverkehr (N=5)	0	0	0
Sonstiges (N=21)	1	1	2
Insgesamt (N=67)	8	6	51

Tabelle 4.19.3: Praktika für Studenten

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Betriebe mit Praktika-angeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
Automotive (N=6)	1	1	51
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	6	4	10
Kunststoffe/Chemie (N=4)	2	1	1
Logistik (N=3)	0	0	0
Medien/IKT (N=7)	4	4	15
Metall (N=12)	6	4	15
Schienenverkehr (N=5)	3	3	5
Sonstiges (N=22)	10	7	11
Insgesamt (N=68)	32	24	108

Tabelle 4.19.4: Praktika für Arbeitslose

Branchenkompetenzfelder	Anzahl Betriebe mit Praktika-angeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
Automotive (N=6)	1	1	15
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	3	3	19
Kunststoffe/Chemie (N=4)	2	2	2
Logistik (N=3)	2	2	4
Medien/IKT (N=7)	1	0	0
Metall (N=12)	6	2	21
Schienenverkehr (N=5)	1	1	1
Sonstiges (N=22)	2	2	3
Insgesamt (N=68)	18	13	68

5. Weiterbildung

Tabelle 5.1: Betriebliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren (in%)

Branchenkompetenzfelder	Anteil Betriebe mit Weiterbildung in %
Automotive (N=8)	100,0
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	100,0
Kunststoffe/Chemie (N=4)	100,0
Logistik (N=6)	66,7
Medien/IKT (N=9)	100,0
Metall (N=13)	92,3
Schienenverkehr (N=5)	100,0
Sonstiges (N=22)	95,5
Insgesamt (N=76)	94,7

Tabelle 5.2: Weiterbildungsmaßnahmen konkret in den letzten zwei Jahren

Branchenkompetenzfelder	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
Automotive (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Diverse Spezialschulungen - Fachbezogene Qualifizierungen - Fachspezifisch durch Vertragspartner und Lieferanten - Fachspezifische Qualifizierungen - IVECO-Akademie, innerbetriebliche Schulungen - Jährliche markenspezifische Weiterbildungen, gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsprüfung alle drei Jahre, ASU alle zwei Jahre, Tachoprüfung alle zwei Jahre - Pflichtweiterbildungen (Mechatronik) - Weiterbildungsplan für alle Beschäftigten (jährlich)
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuungsassistent für dementiell Erkrankte - BWL-Studium, diverse IHK-Abschlüsse - Fachliche und soziale Kompetenz werden durch verschiedenen Seminare regelmäßig geschult - Gesetzlich vorgeschriebener Weiterbildungsplan - Interne Fachfortbildung, Teammanagement - MLD, Kinesio - Pflicht: 15Std./Mitarbeiter - Extern: Zertifikate manuelle Therapie, Neurophysiologie; intern: Spezifik der Therapien 2x jährlich - Zertifizierung Gütesiegel - Stadtführer
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung/ Fortbildung Gabelstapler, Ersthelfer - Fachbezogene Seminare - Interne Produktschulungen - Interne Schulungen/ Belehrungen
Logistik (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Berufskraftfahrer - Berufsqualifizierungsgesetz - Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildung für Kraftfahrer - Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen
Medien/IKT (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsentwicklung, Benutzerfreundlichkeit der Software - Fachspezifische Aus- und Weiterbildungslehrgänge, zertifiziert

	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationstraining, fachbezogene Weiterbildungen - Produktbezogene Spezialisierung - Seminare Steuerrecht, Seminare Messebau mit Abschluss, interner Englischkurs, Staplerscheine - Software-/ Programmschulungen - Sprachkurs (Spanisch), Training für mittleres Management, fachspezifische Qualifikation - Ständige interne Schulungen
Metall (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit - Automatisierungstechnik für Ing., Weiterbildung CAD - Fachlehrgänge - Fachliche Qualifikationen - Fachliche/ fachbezogene Qualifizierung - Im Bereich Qualitätsmanagement, Ausbildereignung, Meisterqualifikation - Internationaler Schweißfachmann, Qualitätsmanagement, Schutzplanckenmontagefachmann - Meisterausbildung, Schweißerlehrgänge - Personalführung, Arbeitstechniker, maschinenbezogene Weiterbildung - Schweißerausbildung - Schweißerlehrgang, Gabelstaplerzulassung, C-Führerschein - Softwareschulung für Maschinen und Messgeräte, Maschinenbedienkurse
Schienenverkehr (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachlich-technisch, Projektmanagement - Pflichtschulungen (2x) - Viele - Zentrale Weiterbildungsmaßnahme (pflichtig für Akkreditierung)
Sonstiges (N=19)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsplatzbezogen - Ausbildung am Arbeitsplatz - Diverse - Diverse Fach- und Kommunikationsschulungen (intern und extern) - Diverse fachliche und rechtliche - Diverse fachliche Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen - Fachqualifikation, Arbeitssicherheit - Interne Schulungen - Kundendienstschulungen - Schwachstromschulungen - Lehrgang zum Rückbau kontaminierter Holzbauteilen - Monatliche Weiterbildung im Steuerrecht, Prüfung zur Steuerberater/in - Nachschulung SIW-Schein, Nachschulung Düsenführerschein, DRK-Lehrgang, Fachseminare - Programmierung und neue Techniken im Automatisierungsbereich - Schulungen für Brandmelde- und Alarmanlagen - Seminare zur Steuer- und Wirtschaftsrecht - Ständig fachspezifische Qualifizierungen - Technische Schulungen in Softwareanwendungen, Qualifizierungen Sozialkompetenzen - Technische und kaufmännische Weiterbildung - Technische Weiterbildungen

Tabelle 5.3: Anteile der Belegschaft, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben (absolute Zahlen)

Branchenkompetenzfelder	unter 10%	unter 30%	unter 50%	mehr als 50%
Automotive (N=8)	0	0	0	8
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	1	1	0	7
Kunststoffe/Chemie (N=4)	0	1	1	2
Logistik (N=3)	0	0	0	3
Medien/IKT (N=9)	1	3	2	3
Metall (N=12)	3	2	2	5
Schieneverkehr (N=5)	0	1	0	4
Sonstiges (N=21)	0	7	3	11
Insgesamt (N=71)	5	15	8	43

Tabelle 5.4: Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen

Branchenkompetenzfelder	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
Automotive (N=8)	2 (25,0%)
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	1 (11,1%)
Kunststoffe/Chemie (N=4)	2 (50,0%)
Logistik (N=3)	0
Medien/IKT (N=9)	3 (33,3%)
Metall (N=12)	1 (8,3%)
Schieneverkehr (N=5)	1 (20,0%)
Sonstiges (N=21)	2 (9,5%)
Insgesamt (N=71)	12 (16,9%)

Tabelle 5.5: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen

Branchenkompetenzfelder	Schwierigkeiten bei der Umsetzung
Automotive (N=2)	- Finanzieller Aufwand - Kostenaufwand (hohe Fahrtkosten)
Biotechnologie/Life Sciences (N=1)	- Finanzielle Schwierigkeiten (Fördergelder)
Kunststoffe/Chemie (N=2)	- Freistellung von der Arbeit - Vertretungsmöglichkeiten nicht immer vorhanden, Finanzen für Schulungen müssen vorhanden sein
Logistik	-
Medien/IKT (N=3)	- Kostenintensive Qualifizierungen - Passende Angebote zu finden, Bezahlung, Freistellung der Arbeitnehmer, Interesse der Arbeitnehmer fehlt - Zeitmanagement
Metall (N=1)	- Geförderte Lehrgänge nicht gut wahrnehmbar
Schieneverkehr	-
Sonstiges (N=1)	- Zeitliche Probleme

Tabelle 5.6: Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf nach Unternehmensbereichen (absolute Zahlen)

Branchenkompetenzfelder	Betriebswirtschaftliche Berufe	Technische Berufe	Kaufmännische Berufe	Produktionsberufe
Automotive (N=8)	1	4	0	2
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	2	2	2	1
Kunststoffe/Chemie (N=4)	0	3	0	3
Logistik (N=6)	0	0	0	0
Medien/IKT (N=9)	1	4	2	0
Metall (N=13)	2	7	2	2
Schienenverkehr (N=5)	1	5	2	4
Sonstiges (N=22)	2	8	3	5
Insgesamt (N=76)	9	33	11	17

Tabelle 5.7: Konkrete Weiterbildungsbedarfe nach Unternehmensbereich

Branchenkompetenzfelder	Konkrete Weiterbildungsbedarfe
Betriebswirtschaftliche Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Bei allen Bereichen gibt es einen detaillierten Weiterbildungsplan - Bilanzbuchhaltung - Controlling, Kennzahlen - Inhouse-Seminare und WB-Veranstaltungen zur arbeitsplatzbezogenen Weiterbildung - Qualifizierungsmaßnahmen, Server, Storage, VPN - Steuerbereich - Werden themenbezogen im Haus durchgeführt
Technische Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung an Neuerungen - Anwendungsentwickler: MS-Server, technische Komponenten - Bedarfsorientierte Qualifizierung - CAD - CNC-Programmierung - Drucker - Fachspezifische Qualifizierung (Satellitentechnik) - Fachspezifische Qualifizierung für Akkreditierung - Fachspezifische Qualifizierungen - Für aktuelle Hersteller/ Lieferanten - Gutachter, Prüfer, technisch-fachliche Berufe - Hydraulikkenntnisse - Informatiker, Elektroniker - Inhouse-Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen zur arbeitsplatzbezogenen Weiterbildungen - Jährliche Schulungen - Mit den sich ständig entwickelnden Anforderungen - Modell: web-trace-Training - Neue Maschinen, Produkte-Schulungen für Mitarbeiter - Neue Technologien und Messtechniken - Produktschulungen - Programmierung von Maschinen - Qualifizierungsmaßnahmen, Server, Storage, VPN - SAP, etc. - Schweißerpässe - Software - Tätigkeitsbezogene Weiterbildungen

	<ul style="list-style-type: none"> - Teamführung, Konfliktmanagement
Kaufmännische Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokommunikation - Controlling, Kennzahlen - Inhouse-Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen zur arbeitsplatz- bezogenen Weiterbildungen - Qualifizierungsmaßnahmen, Server, Storage, VPN - Steuerbereich - Word, Excel, Powerpoint, Internet
Produktionsberufe	<ul style="list-style-type: none"> - CNC-Programmierung, Roboterprogrammierung - Dreher CNC, Fräser, Mechaniker, Monteure - Fachspezifisch - Fahrzeugaufbau Hersteller/Lieferanten - Forschung am/mit dem Produkt (Weiterverarbeitung) - Hängt vom Einzelfall ab - Qualitätswesen, Arbeitssicherheit, Arbeitstechniken - Rohrmontage - SPC, CNC, Staplerpass, Produktschulung, Verzahnungsschulung - Technische Entwicklung - Weiterbildung zur Handhabung von moderner Technik

6. Kooperationsbeziehungen mit personalpolitischer Relevanz

Tabelle 6.1: Kooperationen

Branchenkompetenzfelder		Kooperationen mit Unternehmen	Kooperationen mit Bildungsdienstleistern	Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Kooperationen mit Schulen
Automotive (N=8)	Anzahl der Unternehmen	0	3	2	3
	Form der Kooperation	-	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Schulungen - Einsatz von Praktikanten - Praktikastellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom-/Bachelorarbeiten - Projekte, Hochschulforschungen, Vor- und Fachpraktika, Führungen, Abschlussarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Praktika - Praktikastellen, Teilnahme am Girls-/Boys-Day (Unternehmensvorstellungen)
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	Anzahl der Unternehmen	2	5	4	4
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Agentur für Arbeit - Vereinbarung 	<ul style="list-style-type: none"> - LASA - Praktikanten - Seminare für theoretische Ausbildung verantwortlich - Vertrag 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräfte sichern (Medizinische Fachschule, Schule für Heilerzieher) - Kooperation - Medizinische Fachschule 	<ul style="list-style-type: none"> - Auf Anfrage, bzw. Kooperation - Medizinische Fachschulen im Rahmen der Ausbildung - Praktika - Praktikumsplätze werden angeboten
Kunststoffe/Chemie (N=4)	Anzahl der Unternehmen	1	0	0	1
	Form der Kooperation	- Mitarbeiteraustausch	-	-	- Praktika
Logistik (N=5)	Anzahl der Unternehmen	2	1	0	0
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsaustausch - Gemeinsame Erfüllung von Aufträgen 	- Angebot von Praktikumsplätzen	-	-
Medien/IKT (N=8)	Anzahl der Unternehmen	1	0	5	1
	Form der Kooperation	- Azubiaustausch mit Landesvermessungsamt	-	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung von Praktikanten u. Diplomanden - Diplomarbeit, Praktika 	- Vorstellungen bei Veranstaltungen

				<ul style="list-style-type: none"> - Praxissemester, Betreuung und 2. Korrektur Bachelorarbeiten - Studentenpraktika, Diplomanen - Zusammenarbeit mit der FH (einzelne Studiengänge) 	
Metall (N=12)	Anzahl der Unternehmen	3	5	4	2
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitnehmerüberlassung - IHK - LASA-Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsverbund mit Europäischem Bildungswerk - IHK - TBZ - ÜAZ - Verbundausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt hergestellt - Nachwuchspool Fachhochschule - Praktika, Bachelorarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - TBZ - Unternehmensvorstellungen, um Azubi zu werden
Schienenverkehrstechnik (N=5)	Anzahl der Unternehmen	0	5	2	1
	Form der Kooperation	-	<ul style="list-style-type: none"> - DB-Training - Qualifizierungsmaßnahmen - Verträge 	<ul style="list-style-type: none"> - FHS Brandenburg, Uni München, TU Berlin - Praktika 	-
Sonstiges (N=22)	Anzahl der Unternehmen	8	6	7	2
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Absprachen - Arbeitsgemeinschaften - Auftraggeber und Partner in Kooperation mit ansässigen Unternehmen - Ausbildungsverbund 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsring - VHS Bildungswerk - BBZ, Praktika - Konkrete Anfragen an Bildungsdienstleister über Qualifizierungen - Nachschulungen - Verbundausbildung - Verbundausbildung BUW Neubrandenburg 	<ul style="list-style-type: none"> - FHB, Praktika und Anbieten von Diplomanen, FuE-Projekte - Forschungsprojekte - Forschungsprojekte Uni Dresden, Fraunhofer Institut, FHS Wildau - Stellenausschreibungen - Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerpraktika
Insgesamt (N=72)	Anzahl der Unternehmen	17	25	24	14
	Form der Kooperation	-	-	-	-

7. Branchenentwicklung

Tabelle 7.1: Mittelfristige Entwicklung der Branche

Branchenkompetenzfelder	Entwicklung der Branche
Automotive (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Elektromobilität - Gutes Wachstum - Handschaltgetriebe rückläufig, daher wird es für Erstausrüster zu teuer und aufwendig diese selbst herzustellen – eine Beauftragung dieses Unternehmens könnte die Folge sein - Konstant bis leicht steigend, abhängig von Automobilmarkt - Langsam sinkend bei Dienstleistung der Instandhaltung von Motoren - Markenspezifische Aspekte, Verkauf verstärken - Transportverkehr steigt um 35%, Nahverkehr steigt um 8%
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Anstieg der Pflegebedürftigkeit – höherer Bedarf an Pflegepersonal - Nachfrage wird steigen - Niedriglohnsektor: Probleme bei Einführung von Mindestlöhnen - Sehr positiv, da die Bevölkerungsstruktur demografische Veränderungen zeigt, die Therapien benötigen - Steigend (2x) - Steigende Entwicklung, mehr Hilfebedürftige - Steigende Nachfrage bei geringeren Erträgen - Steigender Therapiebedarf, durch die demografische Entwicklung entstehender Therapiebedarf nicht zu
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängigkeit von Exportaufträgen, Steigerung Automotive, abhängig von der Entwicklung der DB AG - Harter Preiskampf in der Branche, Auslandsproduktion - Herstellung großer Rotorblätter wird sich erhöhen, Herstellung kleiner Rotorblätter wird sich auf einen kleineren Geschäftszweig stabilisieren - Prinzipiell positiv
Logistik (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenentwicklung gleichbleibend - Dienstleistungen werden reduziert - Gleichbleibend - Gute Entwicklung - Weiterentwicklung der Branche, wenn Arbeitskräfte vorhanden sind - Weiterer Konsolidierungsprozess, Qualität setzt sich durch, Kooperationen um kostengünstig zu arbeiten (steigende Spritpreise)
Medien/IKT (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Äußerst positiv (steigend) - Deutliches Wachstum - Erweiterung Kundenkreis, hauptsächlich nur 1-Jahresverträge - Positiv - Starke Steigerung - Steigender Konkurrenzdruck - Umsatzentwicklung im Bereich Callcenter rückläufig - Umstellung Entgeltsystem, laufende Weiterentwicklung, Bedarfsanpassung - Zunehmender Konkurrenzdruck aus dem Ausland
Metall (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichbleibend - Gleichbleibende Entwicklung, aktuelles Problem. BES bildet zurzeit nicht aus, hoffen auf Wiederaufnahme im kommenden Jahr - Gut - Keine wesentlichen Veränderungen - Konstant - Längere positive stabile Entwicklung - Leichte Steigerung der Produktion - Leichte Zuwächse: mehr Betonsysteme, hochwertige Stahlsysteme, Osteu-

	<ul style="list-style-type: none"> ropa - Pauschalisierung nicht möglich, da die anderen Unternehmen (Auftraggeber) von mehreren Faktoren abhängig sind - Positiv - Stabile Entwicklungen - Ständige Weiterentwicklung - Stark steigend
Schienenverkehr (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - 25%-Wachstum - Positiv (3x) - steigend
Sonstiges (N=20)	<ul style="list-style-type: none"> - durch Energiekostensteigerung wird sich Geschäftsfeld weiter entwickeln (Einsparpotential) - Effizienzsteigerungen durch Auslagerung von Aufgaben und Automatisierung - Eher negativ - Gebührensteigerungen, ansonsten konstant - Gut - Konstant (3x) - Leicht positiv - Leicht steigend - Leicht sinkend (Förderprogramm läuft 2012 aus) - Moderates Wachstum - Positiv (4x) - Stabilisierung des Geschäftes vor Ort - Steigende kontinuierliche Entwicklung - Steigender Wettbewerb - Volumenmäßige Stagnation durch die Haushaltssituation der Kommunen

Tabelle 7.2: Technologische Auswirkungen

Branchenkompetenzfelder	Technologische Auswirkungen
Automotive (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil elektronischer Diagnosemöglichkeiten werden sich erhöhen - Einführung neuer Fertigungsverfahren - Energetische Anpassung - Verschärfte Bedingungen des Umweltschutzes → EURO-Normen werden nicht erfüllt, daraus ergeben sich Probleme - Zunehmende Automatisierung, hohe Variantenvielfalt
Biotechnologie/Life Sciences (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - IT - Mehr PC-Arbeit - Steigender PC-Einsatz - Synergien durch Telemedizin, MDA-Erfassung - Tendenz Verstärkung Umbau, Vermietung, Verpachtungssektor
Kunststoffe/Chemie (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Beibehalten der breiten Produktpalette - Mehr Automatisierung im Bereich der Fertigung - Schaffung von mehr technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätzen
Logistik (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung Mineralölpreise - Keine - Ständige Wartung und regelmäßiger Austausch des Fahrparks nötig, wenn möglich Eigenreparatur - Systematischer Fahrzeugwechsel gemäß den Anforderungen
Medien/IKT (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz von Arbeitskräften im Umkreis des Auftragsortes - Einstieg in die Sharepointtechnologie, MSSQL-Server 2011 - Neue Maschinen - Nutzung von Internettechnologien - Steigende Bandbreite in der Internetversorgung

Metall (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Maschinen - Energieeffizienz steigern (Strompreise) - Höchste Gewichtung bei QM, CE - Höhere Anforderungen im Bereich Wärme- und Schallschutz im Rahmen der veränderten Energiepolitik - Keine (3x) - Steigende Anforderungen an Qualifizierungen im Bereich Steuerungs- und Antriebstechnik
Schienenverkehr (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Deregulierung im Eisenbahnverkehr, Auslagerung von Instandhaltung - Erweiterung des Produktportfolios auf externen Markt außerhalb der DB AG - Investitionen in neue Maschinen - Keine besonderen
Sonstiges (N=14)	<ul style="list-style-type: none"> - Automatisierung - Entwicklung der Maschinen - Höhere fachspezifische Anforderungen an den einzelnen Beruf - Höhere Qualitätsanforderungen - Informationen zur Entwicklung der Technik - Innovative Entwicklungsrichtungen werden notwendig sein - Internetentwicklung im Bankenbereich - Neue Technologien - Rasante technologische Entwicklung der Geräte - Schritthalten im High-Tech-Unternehmen - Ständige Veränderungen in der PC-Technik - Stetige Anpassung an den techn. Fortschritt, um die Arbeit effektiver zu gestalten - Stetige Entwicklung - Technologie zur Kostenoptimierung

Tabelle 7.3: Organisatorische Auswirkungen

Branchenkompetenzfelder	Technologische Auswirkungen
Automotive (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung Schichtbetrieb - Gründung einer Holding, zentrale Technologieplanung - Kleiner Auftragsvolumen - Zentralisierung der Buchhaltung
Biotechnologie/Life Sciences (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Änderungen der Behandlungsmöglichkeiten (Preise steigen nicht), Kostendruck durch Krankenkassen nimmt zu - Effizienzsteigerung und wirtschaftliches Handeln notwendig, um die benötigten Mitarbeiter langfristig anzustellen (Investition in Löhne) - Es wird eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung erwartet/geplant - Management - Mehr Verwaltungsaufwand - PC-Arbeitsweise, Vernetzung für organisatorische Arbeit - Personaleinsatzplanung - Verlagerung von Personalintensiven Belangen
Kunststoffe/Chemie (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung an die EU-Richtlinien - Aufwand in Produktion und Verwaltung wird steigen
Logistik (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - Umsatz fällt, demzufolge Entlassungen - Unternehmensnachfolge, Zunahme an Computertechnik im Fahrerhaus
Medien/IKT (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsteilige Kooperation mit anderen Unternehmen, internationale Tätigkeit verstärken, Kundenvernetzung - Erweiterung (Einzugsbereich vergrößern) - Erweiterung des Angebots webbasierter Softwareprodukte

	<ul style="list-style-type: none"> - Steigende Mobilität mit EDV-Arbeitsmittel
Metall (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird mehr für bahnaffine Betriebe ausgebildet - Keine wesentlichen Veränderungen - Nachfolgeregelungen - Verschiedene Branchen
Schienerverkehr (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - GmbH-Bildung, Kontakt mit England, Internationalisierung - Seit 2006 digitale Personalakte
Sonstiges (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufträge deutschlandweit - Auslagerung von Aufgaben - Erweiterung des Serviceangebotes (Aufbau einer betriebseigenen Tischlerei) - Gleichbleibende Rahmenbedingungen, Bevölkerungsverluste verursachen Gebührensteigerungen - Höhere Ansprüche an die Organisation in der effektiven Projektentwicklung - Honorare bleiben gleich – Leistungsumfang steigt, Anpassung an das Steuerrecht der Bundesregierung - Mehr qualifizierte Leistungen werden notwendig (Verbundleistungen) - Schwierige rechtliche Rahmenbedingungen, steigender Wettbewerb, höhere Kundenverluste - Umdenken im Zahlungsverkehr, Ausweitung des Beratungsbereiches - Weiteres Standbein aufbauen - Zentralisierung

Tabelle 7.4: Auswirkungen der Branchenentwicklung auf die Beschäftigten

Branchenkompetenzfelder	Auswirkungen auf die Beschäftigten
Automotive (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsverteilung innerhalb eines Betriebes - Erweiterung Schichtbetrieb - Höhere Anforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiter - Mehr lernen - Steigende Kompetenzanforderungen - Tendenziell sinkend
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Effizientes und effektives Arbeiten notwendig - Höhere Belastung, Kundenkontakt - Mehr Bürokratie - Mehr Stress für die Mitarbeiter, Gehaltssteigerungen nicht möglich - PC-Technik muss erlernt werden, z.B. für Terminisierung und Dokumentation - Personalreduzierung - Qualifizierungen für Beschäftigte bei der PC-Arbeit - Unabsehbar, da der Grad der technischen Weiterentwicklung und die damit verbundene Arbeitserleichterung unklar ist - Wachsende Anforderungen
Kunststoffe/Chemie (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungsqualifizierungen - Mehr Personal, mehr Weiterbildungen - Qualifizierungen der Mitarbeiter - Sicherung des Arbeitsplatzes
Logistik (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung der Mitarbeiter - Entlassungen - Keine (2x) - Qualifizierung der Mitarbeiter
Medien/IKT (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Schichtsystemen, Neueinstellungen - Erhöhter Qualifizierungsbedarf und Flexibilität - Flexibilität der Mitarbeiter

	<ul style="list-style-type: none"> - Interne/externe Weiterbildungen, Veränderung von Arbeitsprozessen, Einstellung von Fachkräften - Keine - Stärkerer Qualifizierungsbedarf - Steigerung der Arbeitseffektivität - Steigende Anforderungen an spezielle Fachkenntnisse, Ausbau des eigenen Servicepersonals - Teamerweiterung
Metall (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine (3x) - Keine wesentlichen Veränderungen - Kontinuierliche Weiterbildung - Mehr Qualitätsarbeit, sichere Arbeitsplätze - Qualifizierungsbedarf anpassen - Ständige Weiterqualifizierungen
Schienenverkehr (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - Personalaufwuchs mit erhöhten Anforderungen zur Behauptung am europäischen Markt - Verbesserung der Arbeitsbedingungen
Sonstiges (N=17)	<ul style="list-style-type: none"> - Absatz, Produktivität - Anpassungsqualifizierungen, Mitarbeiter müssen flexibel sein - Entwicklung vom Produkt- zum Lösungsverkäufer/Unternehmensberater, Entwicklung vom Rechercheur/ Datenerfasser zum Analysten - Erhöhte Mobilität/Flexibilität, höhere Eigenverantwortung - Höheres Qualifizierungsniveau erforderlich - Keine (3x) - Konstante Beschäftigtenzahlen halten - Leichter Personalabbau, steigende Anforderungen - Mehr Personal wird benötigt - Noch stärkere Qualifizierungen - Schulungsbedarf, Umstellung Arbeitsweise - Ständige Weiterbildungen - Ständige und qualitative Beratung, Umqualifizierung im Servicebereich - Steigerung Beschäftigtenpotenzial - Weiterbildungen

8. Region

Tabelle 8.1: Regionale Besonderheiten

Branchenkompetenzfelder	Regionale Besonderheiten
Automotive (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Altersstruktur der Bevölkerung - Erreichbarkeit, kurzer Arbeitsweg, keine ideale Anbindung (Ausbau) - Fachkräftemangel - Gute verkehrliche Anbindung, Nähe zu den Landeshauptstädten Potsdam und Berlin, Nähe zur FHB - Keine (2x) - Kompetente Facharbeiter fehlen, Gehaltsgefälle
Biotechnologie/Life Sciences (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Abrechnungsbeträge in Berlin (100%) und Brandenburg (82%) unterschiedlich, Abwanderung von Mitarbeitern - Altenpflegeschulen fehlen, Medizinische Fachschule – politisches Handlungsfeld, Pflegekammer - Entfernung zu Berlin gut, da ansonsten noch weniger Personal zur Verfügung stehen würde, niedrigere Abrechnungssätze als in Berlin - Fachkräftebedarf wird zeitnah massiv steigen, da auch das Angebot an Dienstleistungen steigen wird - Geringer Gehaltsspiegel der Region - Gesundheits- und Krankenpfleger wandern oft in besser bezahlter Regionen ab und arbeiten selten in Pflegeeinrichtungen - Sehr große Einrichtung, sehr mitarbeiterstark, sehr komplexe Angebote, mehrere Standorte - Tarifgefälle Brandenburg/Berlin
Kunststoffe/Chemie (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Chemische Industrie nicht mehr existent - Monopolstellung für Fachkräftebezug nachteilig - Wenig Fachkräfte auf dem Markt, nicht ausreichend Leiharbeiter stehen zur Verfügung für die Bedienung von Maschinen
Logistik (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Alleiniger Unternehmer vor Ort mit dem Angebot des Kühltransports - Rückläufige Qualifikation
Medien/IKT (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräftemangel - Gute Anbindung, durch günstige Mieten den Fachkräften einen guten Lebensstandard bieten und sie binden - Gute qualifizierte Arbeitskräfte vor Ort - Keine - Nähe zu Berlin, Niederlassung der DRV (ZFA) - Wenige Fachkräfte vor Ort - Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Brandenburg, Problem der speziell geforderten Fachkenntnisse nicht oder unzureichend ausgebildet werden (Technologie in der Betreuung der Datennetze)
Metall (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere/positivere Darstellung der Region (Presse) - Gute Zusammenarbeit mit der Hochschule - Keine (2x) - Kräftezehrender beruf (eher junge Leute), Fachkräftemangel - Metallkompetenz hat deutlich nachgelassen, Erreichbarkeit mit ÖPNV für Mitarbeiter - Nicht nur regional, Bildungssystem muss in Kernkompetenzen vereinheitlicht werden - Positiv - Regionales Alleinstellungsmerkmal

Schienenverkehr (N=3)	<ul style="list-style-type: none">- Deutschlandweite Personalakquise, für den gewerblichen Bereich kommen die Mitarbeiter aus dem Umland- Keine bzw. es gibt in der Stadt keine Bewerber für eine ausgeschriebene Stelle als Fremdsprachenkorrespondent/in- Lage des Standortes in Bezug zu Berlin
Sonstiges (N=13)	<ul style="list-style-type: none">- Abdecken des Fachbereichs- Abwanderung nach Potsdam und Berlin- Abwanderung von möglichen Mitarbeitern, da größere Firmen bessere Konditionen bieten können, kein Gehaltsgefälle in Richtung Berlin wie es in anderen Branchen üblich ist- Abwanderung der Jugend- Anzahl der stark produzierenden Unternehmen vor Ort ist gering- Arbeitsmarkt gibt keine Fachkräfte mehr her- Qualifizierte Mitarbeiter sind nur bedingt vorhanden- Höher qualifizierte Arbeitnehmer fehlen, Standort zieht nicht Personen von außerhalb, privates Umfeld für Standortentscheidungen ausschlaggebend- Kaum Nachfrage nach Ausbildungsplätzen, Lohnniveau zu gering- Keine (3x)- Positive Zusammenarbeit mit der FHB wirkt sich längerfristig auf die Branche aus

Tabelle 8.2: Wohnort der Beschäftigten nach Unternehmen (absolut)

Branchenkompetenzfelder	Keine Ahnung	Brandenburg an der Havel	Rathenow	Premnitz	Landkreis PM	Potsdam	Berlin	Sachsen-Anhalt	Sonstige Region
Automotive (N=8)	-	8	3	2	5	4	1	3	4
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	1	9	5	5	7	4	1	2	3
Kunststoffe/Chemie (N=4)	-	4	2	1	3	1	1	2	1
Logistik (N=6)	-	6	2	1	5	1	1	2	3
Medien/IKT (N=9)	2	9	6	4	6	4	4	2	3
Metall (N=13)	1	12	5	4	10	2	3	5	5
Schienerverkehr (N=5)	2	3	1	0	3	2	1	2	3
Sonstiges (N=22)	1	22	7	9	17	8	9	9	9
Insgesamt (N=76)	7	73	31	26	56	26	21	27	31

Andere Region:

- Ausland
- Bad Belzig
- Falkensee, Henningsdorf, Teltow-Fläming, Neuruppin
- Havelland
- HVL
- Leipzig
- NRW
- PM, HVL
- Rostock
- Sachsen
- Westkappeln

Tabelle 8.3: Wohnort der Beschäftigten (Anzahl der Beschäftigten)

Branchenkompetenzfelder	Keine Ahnung	Brandenburg an der Havel	Rathenow	Premnitz	Landkreis PM	Potsdam	Berlin	Sachsen-Anhalt	Sonstige Region
Automotive (N=8)	-	873	20	10	59	18	13	22	267
Biotechnologie/Life Sciences (N=9)	-	443	17	12	138	11	0	4	45
Kunststoffe/Chemie (N=4)	-	89	11	1	34	5	1	5	11
Logistik (N=6)	-	118	7	2	36	0	0	1	18
Medien/IKT (N=9)	-	73	7	5	28	1	2	5	21
Metall (N=13)	-	853	6	3	235	2	3	6	8
Schienerverkehr (N=5)	-	105	2	0	24	2	8	3	24
Sonstiges (N=22)	-	939	68	36	244	30	31	24	40
Insgesamt (N=76)	-	3.493	138	69	798	69	58	70	434

Impressum:

LASA Brandenburg GmbH
Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung

Wetzlarer Str. 54
14482 Potsdam

0331-600 22 00
lasa@lasa-brandenburg.de

Januar 2012